



# Ärzteblatt Sachsen

Offizielles Organ der Sächsischen Landesärztekammer  
mit Publikationen ärztlicher Fach- und Standesorganisationen  
gegründet 1990

© Robert Przybysz

**Wählen.  
Bewirken.  
Gestalten.**

Wahl der Landesärztekammer 2027



Von der Uni-Medizin  
zum kommunalen MVZ

13

Das bloße Weiterleben  
als Therapieziel?

20

Ausstellung:  
Medizin trifft Kunst

38

# PRINT + Ihre Anzeige ONLINE



## Eine starke Kombination!

Sie buchen eine Anzeige im  
Ärzteblatt und erscheinen unter

**[www.alphamedis.de](http://www.alphamedis.de)**

für 6 Wochen kostenfrei online!

Die Rubrikanzeigen der aktuellen Ausgabe werden unter [www.alphamedis.de](http://www.alphamedis.de) online  
gestellt, ca. 5 Werktage vor Erscheinen der Anzeige im gebuchten Printmedium.  
Buchungen darüber hinaus sind kostenpflichtig.



## Inhalt



Kammerwahl für die  
Wahlperiode 2027 – 2031  
Seite 5



Praxisaufgabe ohne Nachfolger  
Seite 18



Ausstellung  
Medizin trifft Kunst, Teil II  
Seite 38

Gestaltung Titelbild: Judith Nelke, Dresden

|                                         |                                                                                  |    |
|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>EDITORIAL</b>                        | ▪ Es kommt darauf an...                                                          | 4  |
| <b>KAMMERWAHL 2027</b>                  | ▪ Kammerwahl für die Wahlperiode 2027 – 2031                                     | 5  |
|                                         | ▪ Vorstand, Berufsverbände und Fachgesellschaften diskutieren Gesundheitspolitik | 8  |
|                                         | ▪ Kandidatur für Kammerversammlung                                               | 9  |
|                                         | ▪ Kandidatur für Vorstand Kreisärztekammer                                       | 11 |
| <b>BERUFSPOLITIK</b>                    | ▪ Von der Universitätsmedizin bis zum kommunalen MVZ                             | 13 |
|                                         | ▪ Von Handlungsspielräumen für Freie Berufe bis Cybercrime                       | 14 |
| <b>GESUNDHEITSPOLITIK</b>               | ▪ Aktuelle Fälle aus der Gutachterstelle                                         | 16 |
|                                         | ▪ Neue Rahmenrichtlinie zur Fachkunde im Strahlenschutz ab 1. Januar 2027        | 17 |
| <b>RECHT UND MEDIZIN</b>                | ▪ Praxisaufgabe ohne Nachfolger                                                  | 18 |
| <b>WEITERBILDUNG</b>                    | ▪ Erstmals digitale Evaluation der Weiterbildung                                 | 19 |
| <b>ETHIK IN DER MEDIZIN</b>             | ▪ Das bloße Weiterleben als Therapieziel?                                        | 20 |
| <b>AUS DEN KREISÄRZTEKAMMERN</b>        | ▪ Kreisärztekammer Erzgebirgskreis                                               | 21 |
|                                         | ▪ Kreisärztekammer Mittelsachsen                                                 | 21 |
|                                         | ▪ Kreisärztekammer Leipzig (Stadt) und Nordsachsen                               | 22 |
|                                         | ▪ Kreisärztekammer Meißen                                                        | 22 |
| <b>MITTEILUNGEN DER GESCHÄFTSSTELLE</b> | ▪ Konzerte und Ausstellungen                                                     | 15 |
|                                         | ▪ Zusatzqualifikation „Digitalassistent“ für Arztpraxis und Krankenhaus          | 23 |
|                                         | ▪ Vertrauliche Spurensicherung in Sachsen                                        | 25 |
|                                         | ▪ 76. Tagung der Kammerversammlung                                               | 25 |
| <b>MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE</b>     | ▪ Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Medizinische Fachangestellte“            | 26 |
| <b>MITTEILUNGEN DER KVS</b>             | ▪ Ausschreibung und Abgabe von Vertragsarztsitzen                                | 27 |
| <b>LESERBRIEFE</b>                      | ▪ Politische Lösungsfähigkeit                                                    | 30 |
|                                         | ▪ Aktuelle Fälle aus der Gutachterstelle                                         | 30 |
| <b>PERSONALIA</b>                       | ▪ Bestandene Facharztprüfungen                                                   | 31 |
|                                         | ▪ Abgeschlossene Habilitationsverfahren Verleihung Privatdozentur                | 32 |
|                                         | ▪ Jubilare im November 2026                                                      | 33 |
|                                         | ▪ Nachruf für Prof. Dr. med. habil. Heinz Raatzsch                               | 36 |
|                                         | ▪ Nachruf für Dr. med. habil. Karsten Conrad                                     | 37 |
| <b>KUNST UND KULTUR</b>                 | ▪ Ausstellung Medizin trifft Kunst, Teil II.                                     | 38 |
| <b>FORTBILDUNG</b>                      | ▪ Fortbildungsangebote der Sächsischen Landesärztekammer                         | 39 |
| <b>IMPRESSUM</b>                        |                                                                                  | 37 |



Erik Bodendieck

## Es kommt darauf an...

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, warum diese bewusst offene Überschrift? Vor vier Jahren, in der Corona-Pandemie, habe ich Sie gebeten, sich an der Wahl der Sächsischen Landesärztekammer zu beteiligen.

Die Pandemie ist lange vorüber, die Nachwirkungen bestehen fort. Viele haben das Gefühl, ich eingeschlossen, die Gesellschaft habe sich verändert, es haben sich Fronten gebildet, der Austausch sei zum Erliegen gekommen, eine Hiobs-Botschaft jage die andere und es gehe bergab. Kostendämpfung ist das Schlagwort der Stunde, Fragezeichen stehen uns in den Augen, aber auch immer wieder die Aufforderung, sich selbst einzubringen und aktiv an Lösungen mitzuarbeiten.

Hier haben wir aus meiner Sicht zwei grundlegende Dinge zu beachten: Subsidiarität und Kompromissfindung. Bei Subsidiarität, der Grundlage jeder Demokratie, kommt es auf jeden einzelnen Menschen an. Jeder muss sich, frei nach Kennedy, zuerst fragen, „was kann ich für die Gesellschaft tun, und nicht, was kann die Gesellschaft für mich tun“. Diese Sicht haben wir verloren und rufen zu oft nach „denen da oben“. Subsidiäres Verhalten benötigt auch eine Menge Selbstdisziplin – wir kennen das aus unserem täglichen Job und unseren Anforderungen an unsere Patientinnen und Patienten.

Das andere Grundprinzip ist die Kompromissfindung. Ich sage oft: „Es gibt nicht nur die eine Wahrheit“. Damit meine ich nicht das infrage Stellen wissenschaftlicher Erkenntnisse. Wenn ich die Aussage aber in Zusammenhang mit unserem täglichen Leben, unserem Erlebten und unserem Denken setze, dann wird jeder Mensch immer zu individuellen Einordnungen

kommen. Darüber steht jedoch das Funktionieren unserer Gesellschaft. Dafür brauchen wir Kompromisse und können uns nicht immer nur die berühmten Rosinen herauspicken. Was hat das alles nun mit „Es kommt darauf an...“ zu tun. Es kommt darauf an, wie ich, wie wir uns in unsere Gesellschaft einbringen. Sind wir bereit, unseren Beitrag zu leisten und sind wir auch bereit, uns einzuordnen oder sogar unterzuordnen? Prüfen wir immer, welche Folgen unser Handeln hat? Denken wir immer vom Ende her und nicht nur an uns?

Im nächsten Jahr wählen wir die Delegierten zur Kammerversammlung und erstmals auch gleichzeitig die Vorstände der Kreisärztekammern. Oft höre ich von den Mitgliedern unserer Landesärztekammer, sie hätten von der Mitgliedschaft keinen Benefit. Sie würden nur hören, wenn es um den Beitragseinzug oder um Weiter- oder Fortbildungsangelegenheiten ginge. Dabei gibt es noch viele andere Aufgaben der ärztlichen Selbstverwaltung: Die Gestaltung und Überwachung der Berufspflichten, Qualitätssicherung, Alterssicherung, Kinderschutz, das Krebsregister, die Ethikkommission, die Transplantationsmedizin sowie die Aus- und Fortbildung der Medizinischen Fachangestellten, notärztliche Versorgung, Stellungnahmen zu berufs- und gesundheitspolitischen Themen, und vieles mehr.

Wenn ich über diese Aufgaben und die sich ändernden Umfeldbedingungen berichte, wird mir oft entgegnet, was nutzt das, wenn dann doch politische Entscheidungen gegen die Ärzteschaft getroffen, persönliche Vorstellungen der Weiterbildungsbefugung nicht umgesetzt oder Fortbildungspunkte restriktiver vergeben werden? Dem halte ich entgegen: Die Alternative wären staatliche Behörden ohne ärztlichen Sachverstand. Es gäbe keine Kammerversammlung als Legislative und die Ärzteschaft müsste sich über eher lose Zusammenschlüsse von nicht gebundenen, freiwilligen Verbänden artikulieren.

Natürlich MUSS die Sächsische Landesärztekammer im Rahmen ihrer durch Gesetz zugewiesenen Aufgaben einen niemals endenden Prozess der zukunftsfähigen Wandlung vollziehen. Wir können keinesfalls nach einem „weiter so“ handeln, Gesellschaft und Medizin ändern sich.

Wie wäre es also, wenn Sie sich 2027 zur Wahl stellen, um an diesem Prozess als Teil der demokratisch legitimierten Kammerversammlung teilzuhaben oder sich an deren Wahl zu beteiligen? Nutzen Sie Ihre Chance, einen aktiven Beitrag im Sinne des Subsidiaritätsprinzips für die Gesellschaft zu leisten! ■

Erik Bodendieck  
Präsident

# Kammerwahl für die Wahlperiode 2027 – 2031

Wählen.  
Bewirken.  
Gestalten.  
Wahl der Landesärztekammer 2027



Erstmals zwei Gremien in einer Wahl! Kammerversammlung und Vorstände der Kreisärztekammern

Die neunte Wahlperiode der Kammerversammlung der Sächsischen Landesärztekammer geht im Juni 2027 zu Ende. Auf der Grundlage einer neuen Wahlordnung der Sächsischen Landesärztekammer ([www.slaek.de](http://www.slaek.de)) sind Neuwahlen durchzuführen.

Nachfolgend möchten wir Ihnen einige Hinweise zum Wahlverfahren und den wesentlichen Neuerungen geben.

## Was ändert sich gegenüber der bisherigen Wahl?

### Zwei Gremien, eine Wahl:

Die Kammerwahl umfasst sowohl die Wahl der Mitglieder der Kammerversammlung als auch die Wahl der Mitglieder der Vorstände in den Kreisärztekammern.

### Hybridwahl:

Abstimmen ist sowohl per Brief als auch online möglich.

### Schlankere Organisation:

Der Landeswahlausschuss übernimmt zusätzlich die Arbeit der bislang 13 Kreiswahlausschüsse.

### Einfacher kandidieren:

Die Pflicht zu fünf Unterstützungsunterschriften entfällt.

### Digitale Auszählung:

Die Stimmerfassung erfolgt automatisiert durch ein elektronisches Wahlsystem sowie mit Unterstützung von Hochleistungsscannern.

## Wer darf wählen und gewählt werden?

Wahlberechtigt und wählbar sind alle Mitglieder der Sächsischen Landesärztekammer, soweit das Wahlrecht oder die Wählbarkeit nach § 14 Sächsisches



Hochmotiviert für die Kammerwahl – der Landeswahlausschuss mit seinem Organisationsteam

Heilberufekammergesetz nicht ausgeschlossen sind. All diese Ärztinnen und Ärzte werden zum Stichtag 31. Oktober 2026 getrennt nach dem jeweiligen Wahlkreis in Wählerlisten aufgenommen. Der Eintrag in die Wählerliste ist Voraussetzung für die Wahlberechtigung.

Um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Wählerlisten zu gewährleisten,

werden alle wahlberechtigten Ärztinnen und Ärzte gebeten, die Aktualität ihrer Meldedaten bei der Sächsischen Landesärztekammer möglichst bis zum **31. Oktober 2026** zu überprüfen.

Nutzen Sie dafür bitte das Mitgliederportal sowie den persönlichen Kontakt per Mail oder Telefon mit Ihrem Bearbeiter. Über Veränderungen können Sie uns auch über entsprechende Formu-

| Auflegungsorte                                                   | Ansprechpartner                                  | Kontakt                                                            |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Hauptgeschäftsstelle<br>Schützenhöhe 16<br>01099 Dresden         | Ass. jur. Annette Burkhardt<br>Daniela Fritzsche | Tel.: 0351 8267414/415<br>Fax: 0351 8267412<br>kammerwahl@slaek.de |
| Bezirksstelle Chemnitz<br>Carl-Hamel-Straße 3A<br>09116 Chemnitz | Beatrix Thierfelder                              | Tel.: 0371 216514<br>Fax: 0371 216543<br>chemnitz@slaek.de         |
| Bezirksstelle Leipzig<br>Braunstraße 16<br>04347 Leipzig         | Nadine Hanl                                      | Tel.: 0341 5644056<br>Fax: 0341 5644058<br>leipzig@slaek.de        |

lare auf unserer Homepage informieren (Veränderungsmeldungen).  
Herzlichen Dank dafür!

Die **Wählerlisten** werden in der Zeit **vom 16. bis zum 27. November 2026** in der Hauptgeschäftsstelle der Sächsischen Landesärztekammer sowie in den Bezirksstellen Chemnitz und Leipzig zu den üblichen Öffnungszeiten aufgelegt. Berichtigungen können während der Auflegungsfrist beantragt werden. Nach Abschluss der Wählerlisten durch den Landeswahlausschuss am 16. Dezember 2026 sind keine Änderungen mehr möglich.

### In welchem Wahlkreis kann ich wählen oder gewählt werden?

Die politischen Kreise und kreisfreien Städte des Freistaates Sachsen bilden die Wahlkreise. Maßgebend für die Zugehörigkeit zu einem Wahlkreis ist der Ort der Berufsausübung. Wird keine ärztliche Tätigkeit ausgeübt, ist der Wohnort maßgeblich. Ein Kammermitglied kann nur in dem Wahlkreis kandidieren, in dem es auch wahlberechtigt ist.

### Wie viele Mitglieder können in den Gremien gewählt werden?

Für die Kammerversammlung sind insgesamt 101 Sitze zu besetzen. Die Anzahl der in den einzelnen Wahlkreisen zu wählenden Mitglieder wird vom Landeswahlausschuss auf der Basis der Zahl der Wahlberechtigten/Wahlkreis ermittelt.

Die Vorstände in den Kreisärztekammern bestehen aus bis zu elf Mitgliedern. Die genaue Anzahl regelt die Geschäftsordnung jeder Kreisärztekammer individuell.

Alle Zahlen werden im „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 1/2027, veröffentlicht.

### Wie kommen die Wahlvorschläge (Kandidaturen) zustande?

Die **Wahlvorschläge** sind getrennt nach Kammer- und Kreisärztekammerwahl



Mitglieder des Organisationsteams bei der Beratung über Werbematerialien

bis spätestens **10. Februar 2027** bei der Landeswahlleiterin einzureichen. Kandidaturen sind ab sofort möglich.

In den Wahlvorschlägen müssen die Bewerber Ihren Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift sowie die Berufsbezeichnung nebst Art und Ort der Berufsausübung angeben. Ein Wahlvorschlag darf nur Bewerber enthalten, die in dem betreffenden Wahlkreis wählbar sind. Der Wahlbewerber muss schriftlich erklären, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zustimmt und die Wahl zum Mitglied der Kammerversammlung beziehungsweise zum Mitglied des Vorstandes der Kreisärztekammer annimmt. Diese Zustimmung ist unwiderruflich.

Aufgrund des Wegfalls der Notwendigkeit von Unterstützern des Wahlvorschlags können Kandidaturen unmittelbar durch die Bewerber selbst eingereicht werden. Damit wird die Aufstel-

lung von Wahlvorschlägen erheblich vereinfacht und der Zugang zur Kandidatur erleichtert.

Die Landeswahlleiterin stellt nach Zulassung der Wahlvorschläge die Wahlbewerber getrennt nach der Wahl für die Kammerversammlung und für den Kreisärztekammervorstand in alphabetischer Reihenfolge des Namens zusammen. Daraus ergibt sich für den jeweiligen Wahlkreis ein Stimmzettel mit den Kandidaten für die Kammerversammlung und ein Stimmzettel mit den Kandidaten für den Kreisärztekammervorstand.

**Die Wahlbewerber werden gebeten, sich den Wählern im „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 3/2027, vorzustellen. Wir bitten daher, dass zugleich ein aktuelles Foto eingereicht und der auf der Rückseite des Wahlvorschlags befindliche Fragebogen ausgefüllt wird.**

## Wo/wie erhalte ich das Formular für Wahlvorschläge?

Das Formular für einen Wahlvorschlag können Sie

- direkt auf der Wahlseite unserer Homepage ausfüllen und ausdrucken beziehungsweise in einem digitalisierten Prozess direkt weiterleiten,
- bei der Wahlleiterin anfordern,
- in diesem „Ärzteblatt Sachsen“ ausschneiden, ausfüllen und weiterleiten oder
- im Zeitraum vom 16. bis 27. November 2026 bei den Auflegungsorten mitnehmen.

## Wann und wie wird gewählt?

Die Kammerwahl 2027 erfolgt in hybrider Form. Alle wahlberechtigten Ärztinnen und Ärzte haben die Möglichkeit der Stimmabgabe per Briefwahl oder aber – neu – per elektronischer Wahl. Nach Erhalt der Wahlunterlagen Mitte März 2027, die auch die Zugangsdaten zum elektronischen Wahlportal enthalten, können Sie also selbst entscheiden, auf welchem Weg Sie Ihr Wahlrecht ausüben möchten.

**Der Endzeitpunkt zur Ausübung des Wahlrechtes ist der 9. April 2027.** Die Wahlfrist ist gewahrt, wenn der Stimmbrief bis zu diesem Tage beziehungsweise innerhalb von vier Tagen nach Ablauf der Wahlfrist (gesetzliche Zugangsfrist) bei der Wahlleiterin eingeht. Sollten Sie keine Wahlunterlagen erhalten haben, können Sie diese noch bis zum 2. April 2027 bei der Wahlleiterin anfordern. Danach ist nur noch eine persönliche Abholung möglich.

Für die in Ihrem Wahlkreis für die Kammerversammlung und den Kreisärztekammervorstand eingereichten Wahlvorschläge erhalten Sie jeweils einen Stimmzettel. Auf diesen Stimmzetteln kennzeichnen Sie die Namen der Wahlbewerber, denen Sie Ihre Stimme geben

wollen. Mit den Wahlunterlagen werden Ihnen weitere detaillierte Hinweise zu den Kandidaten und zur Ausübung des Wahlrechtes übergeben.

## Wann und wie wird das Wahlergebnis festgestellt?

Der Landeswahlausschuss stellt das Wahlergebnis für die Wahl der im Wahlkreis zu wählenden Mitglieder der Kammerversammlung und des Kreisärztekammervorstandes bis spätestens 17. April 2027 fest.

Getrennt nach Kammer- und Kreisärztekammerwahl erfolgt die Auszählung der elektronischen Stimmen mittels automatischer Auswertung durch ein elektronisches Wahlsystem. Diese Stimmen werden mit den eingegangenen Wahlbriefen daraufhin abgeglichen,

ob Wahlberechtigte ihre Stimme brieflich und elektronisch abgegeben haben. Erfolgte die Stimmabgabe über beide Medien, zählt nur die elektronisch abgegebene Stimme.

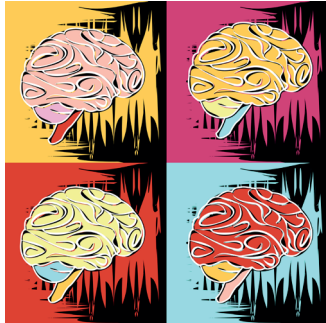
Anschließend erfolgt die Auszählung der Briefwahlstimmen, ebenfalls getrennt nach Kammer- und Kreisärztekammerwahl und automatisiert mit Unterstützung von Hochleistungsscannern.

Die gewählten wie auch die „nachrückenden“ Mitglieder beider Gremien werden im „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 5/2027, veröffentlicht.

Die konstituierende Kammerversammlung wird für den 11./12. Juni 2027 einberufen, die konstituierenden Vorstandssitzungen in den Kreisärztekammern folgen zeitnah.

Anzeige


**Alexianer**  
KLINIK BOSSE WITTENBERG  
Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg



# 30

## JAHRE

### NEUROLOGIE

1996 - 2026

**20. WITTENBERGER NEUROLOGISCHES KOLLOQUIUM**

### Wie neurologische Erkrankungen das Schaffen von Persönlichkeiten aus Kunst, Politik und Sport beeinflusst haben

Program und weitere Informationen:

**//// Samstag, 14. November 2026**  
09:00 bis 17:00 Uhr

**//// Alexianer Klinik Bosse Wittenberg**  
Sport- und Therapiehalle „St. Christophorus“  
Hans-Lufft-Straße 5 / 06886 Luth. Wittenberg

**//// Zertifizierung**  
Die Veranstaltung wird mit 8 Fortbildungspunkten der Kategorie A von der Landesärztekammer Sachsen-Anhalt zertifiziert.



**Anmeldungen:**  
telefonisch: (03491) 476-571, per Fax: (03491) 476-222 571 oder  
per E-Mail: Sekretariat.Neurologie.KBW@alexianer.de

### Und wie sieht der Zeitplan aus?

Der Landeswahlausschuss hat am 15. September 2026 erstmals getagt und sich umfassend mit den Anforderungen der neuen Wahlordnung beschäftigt.

In diesem Zusammenhang wurde nach § 9 der Wahlordnung folgender Zeitplan beschlossen:

- Stichtag für die Aufnahme in die Wählerlisten  
**31. Oktober 2026,**
- Auflegung der Wählerlisten  
**16. bis 27. November 2026,**
- Einreichung der Wahlvorschläge bei der Wahlleiterin bis **spätestens 10. Februar 2027,**
- Versand der Briefwahlunterlagen  
**Mitte März 2027,**



Auch Dr. med. Ulrike Schreckenbach gehört zum Landeswahlausschuss

- Endzeitpunkt für die Ausübung des Wahlrechtes bis **spätestens 9. April 2027.**

Die Mitglieder des Landeswahlausschusses freuen sich auf eine erfolgreiche Kammerwahl 2027 und setzen auf eine hohe Beteiligung der sächsischen Ärzteschaft. Bringen Sie sich durch Kandidatur und Stimme in Ihre ärztliche Selbstverwaltung ein und gestalten Sie deren Zukunft aktiv mit.

Gern beantworten wir Ihnen all Ihre Fragen zur Wahl. ■



Ass. jur. Annette Burkhardt  
Landeswahlleiterin  
Sächsische Landesärztekammer  
Schützenhöhe 16, 01099 Dresden  
Tel. 0351 8267-414, Fax 0351 8267-412  
E-Mail [kammerwahl@slaek.de](mailto:kammerwahl@slaek.de)  
[www.slaek.de/kammerwahl](http://www.slaek.de/kammerwahl)

## Vorstand, Berufsverbände und Fachgesellschaften diskutieren Gesundheitspolitik

Im Rahmen eines gesundheitspolitischen Austausches kamen am 16. September 2026 der Vorstand und Vertreter verschiedener ärztlicher Berufs- und Fachverbände online zusammen.

Im Mittelpunkt des Austausches stand der Reformbedarf im Gesundheitswesen. Aktuelle Diskussionspunkte waren unter anderem die Pflegereform, die Übertragung von Heilkundeaufgaben auf Pflegekräfte sowie die Verlagerung ärztlicher Aufgaben auf andere Berufsgruppen, beispielsweise bei Impfungen in Apotheken. Zur Krankenhausreform berichtete Präsident Erik Bodendieck, dass die Umsetzung auf Landesebene laufe und das Anhörungsverfahren bevorstehe.

In der anschließenden Diskussion ging es um die Primärarztversorgung und die Digitalisierung als zentrale Zukunftsthemen. Das Primärarztsystem müsse aus fachärztlicher Sicht jedoch differenziert betrachtet werden, denn chronisch Erkrankte benötigten weiterhin einen direkten und unkomplizierten Zugang zu Fachärzten. Es wurde auch auf reformbedingte Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt hingewiesen: Einzelne Kliniken und selbst ambulante Bereiche würden derzeit keine weiteren Ärztinnen und Ärzte einstellen. Kritische Hinweise zur Krankenhausreform kamen vom Berufsverband der Anästhesisten, wegen des Fehlens einer Leistungsgruppe „Anästhesie“. Zudem müsse die Zusammenarbeit von

Haus- und Fachärzten innerhalb eines Primärarztsystems besser funktionieren als derzeit. Auch die Rolle des Physician Assistant sei ungeklärt. Gewarnt wurde vor der Gefahr eines „Arzt-light“. Die psychosomatische Versorgung müsse bei künftigen Reformen und Versorgungsstrukturen verbindlich berücksichtigt werden.

Im dritten Tagesordnungspunkt informierte die Landeswahlleiterin Ass. jur. Annette Burkhardt ausführlich über den Zeitplan und die Neuerungen der Kammerwahl 2027. ■

Knut Köhler M.A.  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kammerwahl für die Wahlperiode 2027 - 2031

## Wahlvorschlag – Kandidatur für Kammerversammlung

Wahlkreis \_\_\_\_\_

Bitte bis spätestens 10. Februar 2027 bei der Landeswahlleitung einreichen!



\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum/-ort

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Tel.-Nr.

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

\_\_\_\_\_  
Berufsbezeichnung (z. B. Facharzt für ...)

\_\_\_\_\_  
Art und Ort der Berufsausübung

### Zustimmungserklärung des Wahlbewerbers\* gemäß § 13 Abs. 4 der Wahlordnung

Ich bin mit meiner Aufnahme in den Wahlvorschlag einverstanden. Die Wahl zum Mitglied der Kammerversammlung nehme ich an.

Mir ist bewusst, dass diese Zustimmung unwiderruflich ist.

\_\_\_\_\_  
Ort/ Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel / Unterschrift des Wahlbewerbers

### Bitte Rückseite beachten!

\*Die Begrifflichkeit entspricht der Bezeichnung in der Wahlordnung und gilt im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

### Fragebogen zur Vorstellung des Wahlbewerbers

(Angabe in Stichpunkten/max. 600 Zeichen mit Leerzeichen/Vorbehalt der redaktionellen Bearbeitung)

|    |                                                                                                                                                                                                                                   |  |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 1. | Meine berufspolitischen Ziele sind<br><i>(Wo setzen Sie Ihre berufspolitischen Schwerpunkte?)</i>                                                                                                                                 |  |
| 2. | Meine bisherigen ehrenamtlichen Erfahrungen sind<br><i>(Welche Erfahrungen haben Sie im Ehrenamt, wofür haben Sie sich bereits engagiert?)</i>                                                                                    |  |
| 3. | Meine persönlichen Kompetenzen und Interessen in Bezug auf eine Mitarbeit in der Kammer sind<br><i>(Wo liegen Ihre persönlichen Kompetenzen und Interessen, zu welchen Themen würden Sie sich gern in der Kammer engagieren?)</i> |  |

Diese freiwilligen Informationen dienen dazu, Ihre Kandidatur zu konkretisieren und für sich zu werben. Selbige werden über die „Persönlichen Angaben“ – Name, Vorname, Geburtsjahr, Berufsbezeichnung, Art und Ort der Berufsausübung – hinaus in den Medien der SLÄK (u. a. Ärzteblatt Sachsen, Homepage, Wahlunterlagen) veröffentlicht. Mit Angabe dieser Daten erklären Sie sich mit der Verarbeitung zu dem vorgenannten Zweck einverstanden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie auf Anfrage beim Datenschutzbeauftragten der SLÄK.

Wahlvorschlag  
Online ausfüllen:



**Kammerwahl für die Wahlperiode 2027 - 2031**

**Wahlvorschlag – Kandidatur für Vorstand Kreisärztekammer**

**Wahlkreis** \_\_\_\_\_

Bitte bis spätestens 10. Februar 2027 bei der Landeswahlleitung einreichen!



\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum/-ort

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Tel.-Nr.

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

\_\_\_\_\_  
Berufsbezeichnung (z. B. Facharzt für ...)

\_\_\_\_\_  
Art und Ort der Berufsausübung

**Zustimmungserklärung des Wahlbewerbers\* gemäß § 13 Abs. 4 der Wahlordnung**

Ich bin mit meiner Aufnahme in den Wahlvorschlag einverstanden. Die Wahl zum Mitglied des Vorstandes der Kreisärztekammer nehme ich an.

Mir ist bewusst, dass diese Zustimmung unwiderruflich ist.

\_\_\_\_\_  
Ort/ Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel / Unterschrift des Wahlbewerbers

**Bitte Rückseite beachten!**

\*Die Begrifflichkeit entspricht der Bezeichnung in der Wahlordnung und gilt im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

### Fragebogen zur Vorstellung des Wahlbewerbers

(Angabe in Stichpunkten/max. 600 Zeichen mit Leerzeichen/Vorbehalt der redaktionellen Bearbeitung)

|    |                                                                                                                                                                                                                                   |  |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 1. | Meine berufspolitischen Ziele sind<br><i>(Wo setzen Sie Ihre berufspolitischen Schwerpunkte?)</i>                                                                                                                                 |  |
| 2. | Meine bisherigen ehrenamtlichen Erfahrungen sind<br><i>(Welche Erfahrungen haben Sie im Ehrenamt, wofür haben Sie sich bereits engagiert?)</i>                                                                                    |  |
| 3. | Meine persönlichen Kompetenzen und Interessen in Bezug auf eine Mitarbeit in der Kammer sind<br><i>(Wo liegen Ihre persönlichen Kompetenzen und Interessen, zu welchen Themen würden Sie sich gern in der Kammer engagieren?)</i> |  |

Diese freiwilligen Informationen dienen dazu, Ihre Kandidatur zu konkretisieren und für sich zu werben. Selbige werden über die „Persönlichen Angaben“ – Name, Vorname, Geburtsjahr, Berufsbezeichnung, Art und Ort der Berufsausübung – hinaus in den Medien der SLÄK (u. a. Ärzteblatt Sachsen, Homepage, Wahlunterlagen) veröffentlicht. Mit Angabe dieser Daten erklären Sie sich mit der Verarbeitung zu dem vorgenannten Zweck einverstanden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie auf Anfrage beim Datenschutzbeauftragten der SLÄK.

Wahlvorschlag  
Online ausfüllen:



# Von der Universitätsmedizin bis zum kommunalen MVZ

## Impulse für die Gesundheitsversorgung in Ostsachsen

Wie kann die medizinische Versorgung in Ostsachsen langfristig gesichert werden? Welche Rolle spielen dabei neue Ausbildungswege, kommunale Initiativen und regionale Netzwerke? Mit diesen Fragen beschäftigte sich das 18. Netzwerktreffen „Ärzte für Sachsen“ am 9. September 2026 in Görlitz. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kommunen, Gesundheitswesen und ärztlicher Selbstverwaltung nutzten die Veranstaltung, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und erfolgreiche Praxisbeispiele kennenzulernen.

Begrüßt wurden die Gäste durch den Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Octavian Ursu, Landrat Dr. Stephan Meyer und die Sächsische Staatsministerin für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Petra Köpping. In ihrer Videobotschaft bezeichnete sie das Netzwerktreffen als „Ort mutiger Ideen“ und als wichtige Möglichkeit zum Austausch zwischen „Menschen, die einfach nur machen“.

Durch das Programm führte Dr. med. Jana Gärtner, Vizepräsidentin der Sächsischen Landesärztekammer, die über aktuelle Aktivitäten von „Ärzte für Sachsen“ berichtete. Im Mittelpunkt standen dabei die vielen Veranstaltungen und Informationsangebote des Netzwerks, um junge Mediziner für die ärztliche Versorgung im Freistaat zu begeistern. Dazu gehören Karrieretage und Summer Schools in Sachsen sowie eine neue interaktive Sachsenkarte auf der Netzwerkseite, die alle regionalen Unterstützungsangebote zeigt.



Der Görlitzer Landrat Dr. Stephan Meyer begrüßte die Gäste und machte deutlich, dass die Herausforderungen nicht gelöst werden, „indem wir ausschließlich versuchen, die bisherigen Strukturen zu erhalten. Wir müssen bereit sein, neue Wege zu gehen.“

Einen Schwerpunkt des Treffens bildete die Vorstellung der neuen Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem in Cottbus. Sebastian Scholl, der Beauftragte der Modellregion Gesundheit Lausitz, und Prof. Dr. med. Jeannine Schübel, die dort gerade den Fachbereich Allgemeinmedizin aufbaut, erläuterten, wie die Verbindung von Forschung, Lehre und Versorgung dazu beitragen soll, Medizinstudierende frühzeitig an die Lausitz zu binden. Die neue Universitätsmedizin eröffnet zugleich Chancen für eine noch engere

Zusammenarbeit zwischen Brandenburg und Ostsachsen. Oder wie Prof. Schübel es ausdrückt: „Vom Studium zur Weiterbildung und weiter gemeinsam denken“.

Wie kommunales Engagement Versorgungslücken schließen kann, zeigte das Beispiel des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) Neiße-Weißer Schöps. Die Bürgermeister Tristan Mühl, Krauschwitz, und Ralf Brehmer, Rietschen, berichteten gemeinsam über die Entstehung des ersten kommunalen MVZ in

Anzeige



**Klaus Jerosch GmbH**  
Praxisplanung & Praxiseinrichtung

*Praxismöbel für lebendige und funktionelle Räume*

Tel.: 03563 60 18 80  
Mail: kontakt@jerosch.com  
Web: www.jerosch.com

Sachsen. Das Projekt verdeutlicht, wie Gemeinden gemeinsam Verantwortung übernehmen und welche Hürden es zu nehmen gilt. Ihre Botschaft: „Wer Kommunen Verantwortung zutraut, muss ihnen auch die rechtlichen und finanziellen Instrumente geben.“

Ein weiterer Fokus lag auf der ärztlichen Weiterbildung und Vernetzung. Ute Taube vom Weiterbildungsverbund Ostsachsen und Volker Höynck vom Ärzte-Netz-Ostsachsen eG stellten ihre Arbeit vor und zeigten, wie strukturierte Weiterbildungsangebote und regionale Kooperationen dazu beitragen, junge Ärztinnen und Ärzte für Ostsachsen zu gewinnen und in der Region zu halten.

Zum Abschluss des Fachprogramms präsentierten Johanna Olescu und Anja Kaiser von der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Sachsen aktuelle Versorgungsprojekte sowie Entwicklungen in der Bedarfsplanung. Dabei wurde deutlich, dass neue Planungsansätze und innovative Versorgungsmodelle, wie etwa die Versorgerpraxis Niedercunnersdorf oder die Kooperationspraxis Dermatologie in Ebersbach-Neugersdorf, zunehmend an Bedeutung gewinnen, um auf regionale Herausforderungen reagieren zu können. Die abschließende Podiumsdiskussion warf unter anderem die Frage nach den



Dr. med. Jana Gärtner, Vizepräsidentin der Sächsischen Landesärztekammer und Moderatorin der Lenkungsgruppe „Ärzte für Sachsen“ führte durch das Programm.

Zuständigkeiten auf. Den Hinweis von Herrn Scholl, dass der Sicherstellungsauftrag für die ärztliche Versorgung originär bei der KV Sachsen liege, bestätigten die beiden Bürgermeister Mühl und Brehmer, machten aber auch klar, dass der fehlende Arzt zugleich eine Frage der Daseinsfürsorge ist, die eben eine zentrale kommunale Aufgabe sei.

Und so machte das Netzwerktreffen einmal mehr deutlich, dass die Sicherung der medizinischen Versorgung nur durch das Zusammenwirken vieler Akteure gelingen kann. Die vorgestellten Projekte und Initiativen zeigten, dass

in Ostsachsen bereits zahlreiche zukunftsweisende Ansätze verfolgt werden.

Seit der Gründung des Netzwerkes ist die Zahl der sächsischen Ärztinnen und Ärzte unter 40 Jahren um fast 50 Prozent gestiegen. Gleichzeitig hat Sachsen im deutschlandweiten Vergleich mit einem Durchschnittsalter von 52,6 Jahren die jüngsten niedergelassenen Ärzte. Ergebnisse, die sich sehen lassen können. ■

Martin Kandzia M.A.  
Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ –  
Koordinierungsstelle

## Von Handlungsspielräumen für Freie Berufe bis Cybercrime

### Parlamentarischer Abend des LFB Sachsen e.V.

Beim Parlamentarischen Abend des Landesverbandes der Freien Berufe Sachsen e.V. am 23. September in Dresden verwies die LFB-Präsidentin Cornelia Süß in ihrer Begrüßung auf die

jüngsten Wahlergebnisse, die von Sorgen und Ängsten vieler Menschen geprägt seien. Um das Vertrauen in Politik und Gesellschaft zu stärken, müssten große Zukunftsfragen wie Arbeits-

losigkeit, Energiepreise und die Sicherung der Rechtsstaatlichkeit entschlossen angegangen werden. Der Rechtsstaat müsse für die Bürger sichtbar und erlebbar bleiben, so die Präsidentin.

# Konzerte und Ausstellungen

Ausstellungen in der  
Sächsischen Landesärztekammer

## AKTUELL Material

Collage/Assemblage von Stefan Nestler  
21. August bis 23. Oktober 2026



Stefan Nestler, Perforation, 2023, 62,5 x 140,5 x 7,5 cm,  
Assemblage auf Hartfaserplatte.

## VORSCHAU

**Medizin trifft Kunst – Gemälde und  
Arbeiten auf Papier von malenden  
Ärztinnen und Ärzten, Teil II**

30. Oktober 2026 bis 15. Januar 2027  
Vernissage: 29. Oktober 2026, 19.30 Uhr

## Junge Matinee

„1. Advent“

29. November 2026, 11.00 Uhr

Es musizieren Studierende der Hochschule  
für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Eintrittspreise für Konzerte  
(vor Ort zahlbar):  
4 Euro/2,50 Euro  
(für Schüler und Studierende)

Im Anschluss an das Konzert wird ein  
Mittagsbuffet angeboten (kostenpflichtig).  
Nähere Informationen und Tisch-  
reservierung unter Tel. 0351 8267-110.



In seinem Vortrag „Cybercrime – eine unendliche und wiederkehrende Geschichte“ zeigte der Forensiker Prof. Dirk Labudde von der Hochschule Mittweida die Entwicklung der Cyberkriminalität auf.

Der Präsident des Sächsischen Landtages, Alexander Dierks, betonte in seinem Grußwort die besondere Verantwortung der Freien Berufe für die Menschen im Land. Ihre Selbstständigkeit gründe auf einem ethischen Fundament und sei für Mitarbeiter wie für den beruflichen Nachwuchs von Bedeutung. Die berufsständische Selbstverwaltung sei heute aktueller denn je, da der Staat viele Aufgaben nicht in gleicher Qualität erfüllen könne. Dierks sprach sich für weniger Reglementierung und Berichtspflichten sowie für mehr Freiräume aus. Reformen seien nicht immer perfekt, aber notwendig, um Probleme nachhaltig zu lösen. Neben Analysen brauche es vor allem Visionen für die Zukunft. Sachsen verfüge über zahlreiche engagierte Menschen, die Verantwortung übernehmen, etwas bewegen und umsetzen wollten. Auch Gesundheitsministerin Petra Köpping sprach sich in ihrer Videobotschaft für einen Bürokratieabbau zugunsten der Freien Berufe aus. Politik solle den Rahmen setzen und zugleich ausreichend Gestaltungsspielräume lassen. Weniger Verwaltungsaufwand bedeute mehr Zeit für die eigentliche berufliche Tätigkeit. Im anschließenden Vortrag „Cybercrime – eine unendliche und wiederkehrende Geschichte“ zeigte der Forensiker Prof. Dirk Labudde von der Hoch-

schule Mittweida die Entwicklung der Cyberkriminalität auf. Was in den 1970er Jahren häufig als technisches Experiment begonnen habe, sei heute ein hochprofessionelles Geschäftsmodell. Illegale Geschäftsmodelle würden legale Geschäftsmodelle widerspiegeln. Daten seien zu einem wertvollen Ziel geworden, aus denen Kriminelle Geld generierten. Moderne Cybercrime-Strukturen funktionierten vielfach wie Start-ups: Neue illegale Angriffsmethoden würden entwickelt, getestet und vermarktet. Künstliche Intelligenz verstärke diese Entwicklung durch automatisierte, qualitativ hochwertige und skalierbare Angriffe. Angriffswerkzeuge wie Phishing oder Malware gäbe es im Darknet mit Geld-zurück-Garantie. Skalierbare Angriffsdienste würden 130.000 Angriffe in drei Minuten schaffen. Die Kriminalitätsbekämpfung sei deshalb ein fortlaufender, nie endender Prozess. Absolute Sicherheit gebe es im Netz nicht, so Labudde in seinem Fazit. Wichtig seien regelmäßige Updates, das Schließen von Sicherheitslücken, 2-Faktor-Authentifizierung und ein konsequentes Risikomanagement. Gerade die Freien Berufe müssten die technologische Entwicklung aufmerksam verfolgen, um nicht den Anschluss zu verlieren. ■

Knut Köhler M.A.  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

# Aktuelle Fälle aus der Gutachterstelle

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, zu Beginn des letzten Quartals des Jahres 2026 meldet sich die Gutachterstelle wieder mit einer Falldiskussion. Wie gewohnt zuvor unsere Bewertung des im „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 7/2026, dargestellten Falles eines Op-soklonus-Myoklonus-Syndroms (OMS) im Zusammenhang mit der Behandlung eines Prostatakarzinoms.

Es ist sicher eine Problematik aus der medizinischen Raritätenkiste. Die Zuschriften, die uns zu dieser Veröffentlichung erreicht haben, haben unisono diese Situation herausgestellt. Trotz der Seltenheit schien uns der Vorgang für eine Veröffentlichung geeignet, nicht zuletzt um auch den Umgang der Gutachterstelle mit derartig seltenen Kasuistiken transparent zu machen.

Grundlage unserer Bewertung war zunächst ein Sachverständigenutachten, in diesem Falle ein fachneurologisches Gutachten, da Diagnostik und Therapie des OMS zu bewerten waren. Neben dieser Säule unserer Bewertung haben wir den Vorgang unserem Sachverständigenrat zur Diskussion gestellt. Da interdisziplinär die Urologie, die Onkologie und auch die Nuklearmedizin (PET-CT) tangiert waren, haben wir also unseren Sachverständigenrat mit einem namhaften sächsischen Onkologen und einem namhaften Radiologen/ Nuklearmediziner verstärkt (diese Disziplinen sind in der Standardbesetzung des Rates nicht vertreten). Beide Kollegen sind unserer Einladung bereitwillig gefolgt und haben unsere Basis für die Bewertung deutlich erweitert. Die Bewertung des Falles auf der Grundlage des Fachgutachtens und der Diskussion im Sachverständigenrat lässt sich mit folgenden Kernsätzen zusammenfassen:

## Neurologische Bewertung

- Ein OMS ist ein extrem seltenes neurologisches Krankheitsbild, in der Regel paraneoplastisch bedingt.
- In 3 und 4/2020 hätte die Differenzialdiagnostik bezüglich des Ausschlusses eines Zweittumors intensiviert werden müssen, Komplettierung der gastroenterologischen Diagnostik (Koloskopie), der hämatologischen Diagnostik (Ausschluss Lymphom, Ausschluss neuro-endokriner Tumoren), Ausschluss Schilddrüsen- und Hodentumoren.
- In Anbetracht der Seltenheit eines OMS hätte eine Verlegung des Patienten in ein Zentrum mit mehr Erfahrung in der Behandlung des OMS erwogen werden müssen. Die konsiliarisch angesprochenen Zentren waren nicht die führenden Zentren in der Behandlung eines OMS.
- Bei intensiverer symptomatischer Behandlung hätte möglicherweise passager eine Besserung des OMS erreicht werden können.
- Der Gesamtverlauf ist durch das onkologische Krankheitsbild geprägt, dieses hätte durch eine intensivere Behandlung des OMS nicht gebessert werden können.
- Aus neurologischer Sicht war ein PET-CT in diesem Zeitraum (3 und 4/2020) nicht indiziert.

## Urologische Bewertung

- Nach Feststellung der BWK-Metastasierung hätte die Eskalation der Tumorthherapie des Prostatakarzinoms erwogen werden müssen.
- Die zwischen 4 und 10/2020 eingetretene generalisierte Metastasierung ist mit hoher Wahrscheinlichkeit dem Prostatakarzinom zuzuordnen.

- Eine Eskalation der urologischen Tumorthherapie in 3 oder 4/2020 hätte den Erkrankungsverlauf vermutlich nicht verändert.

## Onkologische Bewertung

- Das OMS ist ein extrem seltenes, in der Regel paraneoplastisch bedingtes Krankheitsbild.
- Bei OMS ist eine breite Differenzialdiagnostik bezüglich des tumorösen Grundleidens erforderlich.
- Soweit mit einer optimalen Tumorbildung eine Tumorremission erreichbar ist, kann mit einer Besserung des OMS gerechnet werden.
- Im vorliegenden Fall ist die zwischen 4 und 10/2020 eingetretene Metastasierung mit hoher Wahrscheinlichkeit dem Prostatakarzinom zuzuordnen.

## Bewertung des PET-CT

- Aufgrund der Befundlage in 4/2020 war ein PET-CT zu diesem Zeitpunkt nicht indiziert.
- Das PET-CT von 10/2020 lässt eine generalisierte Metastasierung und den dringenden Verdacht auf ein Lokalrezidiv des Prostatakarzinoms erkennen. Das Speicherverhalten der Metastasierung lässt die Vermutung auf einen Zweittumor zu, ist aber keinesfalls für einen Zweittumor beweisend.

In der Gesamtbewertung kommt die Gutachterstelle unter Berücksichtigung dieser Teilbewertung zu folgender Einschätzung:

- Zum Zeitpunkt des Auftretens des OMS wäre eine breitere Differenzialdiagnostik erforderlich gewesen.
- Das OMS wurde nicht optimal behandelt, eine symptomatische

Besserung wäre möglicherweise erreichbar gewesen.

- 3/2020 wäre eine Eskalation der urologischen Tumorthherapie indiziert gewesen.
- Die im Zeitraum von 4 bis 10/2020 eingetretene generalisierte Metastasierung ist mit hoher Sicherheit dem Prostatakarzinom zuzuschreiben.
- Die intensivere Behandlung des OMS und die Eskalation der urologischen Tumorthherapie hätten den Gesamtverlauf mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht verändert.

Damit kommt die Gutachterstelle zu der Feststellung vorstehend benannter Fehler; diese haben jedoch nicht zu einem zusätzlichen fehlerbedingten gesundheitlichen Schaden für den Patienten geführt. Eine haftungsbegründende Fehlbehandlung wurde damit nicht festgestellt; dem Versicherer wurde die Abweisung der Ansprüche empfohlen.

### Der neue Fall aus der Gutachterstelle

Unser neuer Fall führt uns in die Anästhesiologie: Patient Jahrgang 1935.

### 3. März 2024

Stationäre Aufnahme bei Antragsgegner (AG) wegen Übelkeit und ausbleibendem Stuhlgang

### 5. März 2024

Gastroskopie: Pangastritis, Refluxösophagitis

### 6. März 2024

CT-Abdomen: Verdacht auf Dünndarmtumor mit Dünndarmileus → Indikation zur operativen Versorgung am gleichen Tag

bei der Intubation massive Aspiration von Darminhalt, nach Intubation Bronchoskopie

OP: Dünndarmdekompression, Ileumsegmentresektion mit End-zu-End Anastomose bei Bridenileus

Nach Extubation nochmals Aspiration – Re-Intubation (erwähnt im OP-Bericht, im Narkoseprotokoll nicht erwähnt)

Postoperative Versorgung des Patienten auf ITS, Entwicklung eines schweren ARDS → septische Situation

### 12. März 2024

Tod des Patienten  
Dokumentationslage:

- Im Zuge der Anästhesievorbereitung wird das präoperative Legen einer Magensonde festgelegt.
- Laut Pflegedokumentation fehlt im Zuge der OP-Vorbereitung der vorbereitenden Station die Zeit um eine Magensonde zu legen, OP wird informiert.
- In der OP-Dokumentation kein Hinweis für das Legen oder das Entfernen einer Magensonde.
- Laut retrospektiver Stellungnahme der Anästhesie (Gedächtnisprotokoll): Entfernung der liegenden Magensonde unter Absaugen vor der Intubation.

Wie beurteilen Sie diesen Verlauf? Wir freuen uns wie immer auf Ihre Diskussion. ■

Dr. med. Rainer Kluge  
Vorsitzender der Gutachterstelle  
für Arzthaftungsfragen  
E-Mail: gutachterstelle@slaek.de



Zum Nachlesen „Aktueller Fall der Gutachterstelle“, Heft 7/2026, Seite 16

## Neue Rahmenrichtlinie zur Fachkunde im Strahlenschutz ab 1. Januar 2027

Zum 1. Januar 2027 tritt in Sachsen die neue „Rahmenrichtlinie über die erforderliche Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz (Rahmen-RL FK)“ verbindlich in Kraft. Sie konkretisiert die Anforderungen nach § 74 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) und § 47 Strahlenschutzverordnung (StrlSchV).

Die am 26. Juni 2026 veröffentlichte Rahmenrichtlinie bildet künftig die Grundlage für den Erwerb, die Anerkennung, die Aktualisierung und den Nachweis der Fachkunde und Kenntnisse im

Strahlenschutz. Sie löst die bisherigen Fachkunde-Richtlinien durch eine einheitliche, modular aufgebaute Regelung ab und dient damit der bundesweiten Harmonisierung der Anforderungen.

Für Ärztinnen und Ärzte ist besonders zu beachten: Ab dem 1. Januar 2027 dürfen für den Erwerb beziehungsweise die Aktualisierung der Fachkunde und Kenntnisse nur noch Kurse herangezogen werden, die den Vorgaben der neuen Rahmen-RL FK entsprechen und entsprechend anerkannt sind. Mit In-

krafttreten der neuen Rahmenrichtlinie ändern sich die Antragsformulare. Die bisherigen Formulare verlieren ihre Gültigkeit und können ab dem 1. Januar 2027 nicht mehr verwendet werden.

**Wer ab 2027 einen entsprechenden Strahlenschutzkurs plant, sollte daher darauf achten, dass dieser bereits nach der neuen Rahmenrichtlinie anerkannt ist. Ab diesem Zeitpunkt müssen die neuen Antragsformulare verwendet werden. ■**

Ärztlicher Geschäftsbereich

# Praxisaufgabe ohne Nachfolger

Patienten, Kassenärztliche Vereinigung Sachsen und Sächsische Landesärztekammer frühzeitig informieren



© Rudyanto Wijaya

Die Schließung einer Arztpraxis ohne Nachfolger stellt nicht nur die Praxisinhaberin oder den Praxisinhaber vor organisatorische Herausforderungen. Auch für die Patientinnen und Patienten ist eine solche Situation von erheblicher Bedeutung. Insbesondere muss gewährleistet sein, dass sie auch nach Beendigung der Praxistätigkeit Zugang zu ihren Patientenunterlagen erhalten. Täglich erreichen die Rechtsabteilung Arztsuchen und Fragen nach Verbleib der Patientenunterlagen.

Die Sächsische Landesärztekammer weist in ihrer Information „Patientenunterlagen – Aufbewahrung und Ein-

sichtsrecht in die Patientendokumentation“ darauf hin, dass die ärztlichen Aufzeichnungen auch nach Aufgabe einer Praxis entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufzubewahren sind. Nach § 10 Abs. 4 der Berufsordnung der Sächsischen Landesärztekammer hat die Ärztin beziehungsweise der Arzt die Unterlagen selbst aufzubewahren oder dafür Sorge zu tragen, dass sie in gehörige Obhut gegeben werden. Dies kann beispielsweise durch eine Aufbewahrung in geeigneten eigenen oder angemieteten Räumen oder – unter den entsprechenden rechtlichen Voraussetzungen – durch Übergabe an einen Praxisnachfolger erfolgen ([www.slaek.de](http://www.slaek.de) → [Patienten](#) → [Patientenberatung und -rechte](#)).

Gleichzeitig haben Patientinnen und Patienten grundsätzlich das Recht, Einsicht in die sie betreffende Dokumentation zu nehmen und Kopien ihrer Patientenunterlagen zu erhalten. Die Sächsische Landesärztekammer verweist insoweit auf § 10 Abs. 2 der Berufsordnung sowie auf § 630g BGB. Auch elektronische Abschriften können verlangt werden. Nach der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs ist die erste Kopie der Patientenakte grundsätzlich unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, § 630 g BGB ist schon entsprechend angepasst, die Änderung der Berufsordnung ist in Vorbereitung.

## Frühzeitig informieren

Vor diesem Hintergrund ist den Mitgliedern der Sächsischen Landesärztekammer zu empfehlen, Patientinnen und Patienten bei einer absehbaren Praxisaufgabe frühzeitig und in geeig-

neter Weise über die bevorstehende Beendigung der Praxistätigkeit zu informieren.

Dies gilt insbesondere dann, wenn keine Praxisnachfolgerin beziehungsweise kein Praxisnachfolger zur Verfügung steht. Den Patientinnen und Patienten sollte ausreichend Gelegenheit gegeben werden, sich – soweit gewünscht – rechtzeitig eine Kopie ihrer Patientenunterlagen beziehungsweise ihrer für die weitere Behandlung wichtigen Befunde, Arztbriefe und sonstigen Dokumentationen zu beschaffen.

Eine solche frühzeitige Information kann dazu beitragen, dass Patientinnen und Patienten ihre weitere medizinische Versorgung ohne unnötige Schwierigkeiten organisieren können und wichtige Informationen für die Weiterbehandlung verfügbar bleiben.

## Aufbewahrungsort muss feststehen

Darüber hinaus sollte bei einer ersatzlosen Praxisaufgabe eindeutig festgelegt und dokumentiert werden, wo die Patientenunterlagen nach Schließung der Praxis aufbewahrt werden und wie Patientinnen und Patienten dort ihr Einsichtsrecht wahrnehmen können. Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Sachsen stellt ausdrücklich klar, dass die Aufbewahrungspflicht durch deren Vertragsärzte auch nach Aufgabe einer Praxis fortbesteht. Für ärztliche Aufzeichnungen gilt grundsätzlich eine Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren nach Abschluss der Behandlung, soweit nicht aufgrund besonderer gesetzlicher Vorschriften längere Fristen gelten ([www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de) → [Für Praxen](#) → [Praxisorganisation](#)).

Die KV Sachsen sollte deshalb über den vorgesehenen Aufbewahrungsort und eine gegebenenfalls erforderliche Änderung des Aufbewahrungsortes informiert werden. Zugleich sollte auch gegenüber der Sächsischen Landesärztekammer transparent sein, wie die ordnungsgemäße Aufbewahrung und der Zugang der Patientinnen und Patienten zu ihren Unterlagen sichergestellt werden. Sie erleichtern uns wesentlich die umfangreiche Recherchetätigkeit, die derzeit massiv Kräfte bindet.

### Unser Appell

Bitte planen Sie eine Praxisaufgabe ohne Nachfolger frühzeitig und berücksichtigen Sie dabei auch die Interessen Ihrer Patientinnen und Patienten.

Informieren Sie Ihre Patientinnen und Patienten rechtzeitig über die bevorstehende Schließung der Praxis und geben Sie ihnen die Möglichkeit, sich bei Bedarf Kopien ihrer Patientenun-

terlagen zu beschaffen. Sorgen Sie außerdem dafür, dass nach der Praxisaufgabe eine sichere und datenschutzkonforme Aufbewahrung der Unterlagen

**„Bitte planen Sie eine Praxisaufgabe ohne Nachfolger frühzeitig und berücksichtigen Sie dabei auch die Interessen Ihrer Patientinnen und Patienten.“**

gewährleistet ist und für die Patientinnen und Patienten eindeutig feststeht, an wen und an welchen Ort sie sich künftig wegen ihrer Patientenakte wenden können.

Bitte teilen Sie den vorgesehenen Aufbewahrungsort der Patientenunterla-

gen der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen und der Rechtsabteilung der Sächsischen Landesärztekammer mit und informieren Sie beide Stellen über spätere Änderungen.

Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass auch bei einer Praxisaufgabe die Rechte der Patientinnen und Patienten gewahrt bleiben und die weitere medizinische Versorgung nicht durch fehlenden Zugang zu wichtigen Behandlungsunterlagen erschwert wird. ■

Kontakt für Praxisaufgabe ohne Nachfolger:  
Rechtsabteilung Sächsische Landesärztekammer  
E-Mail: [ra@slaek.de](mailto:ra@slaek.de)

Kassenärztliche Vereinigung  
E-Mail: [beratung@kvsachsen.de](mailto:beratung@kvsachsen.de)

Fundstellen und Links unter  
[www.slaek.de/aerzteblatt-sachsen](http://www.slaek.de/aerzteblatt-sachsen)

Dr. jur. Alexander Gruner  
Leiter der Rechtsabteilung

## Erstmals digitale Evaluation der Weiterbildung

### Weiterbildungsbefugte und Ärzte in Weiterbildung sind gefragt

Die Qualität der ärztlichen Weiterbildung in Sachsen soll künftig regelmäßig und systematisch erfasst werden. Dafür führt die Sächsische Landesärztekammer erstmals eine digitale Evaluation durch, an der sowohl alle Weiterbildungsbefugten als auch Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung beteiligt werden.

Die Befragung findet einmal jährlich online statt. Ziel ist es, Stärken und Verbesserungspotenzial der Weiterbildung sichtbar zu machen und die Qua-

lität der Weiterbildung langfristig weiterzuentwickeln.

Der Start der ersten Befragung ist für das 4. Quartal 2026 vorgesehen.

Hinweis: Für Ärztinnen und Ärzte, die ab dem 1. Januar 2027 ihre Weiterbildung starten, ist die Dokumentation der Weiterbildung über das von der Sächsischen Landesärztekammer bereitgestellte elektronische Logbuch (e-Logbuch) sowie für die Weiterbildungsbefugten verpflichtend. ■

Ärztlicher Geschäftsbereich

### WEITERBILDUNG



# Das bloße Weiterleben als Therapieziel?

Wann ist eine medizinische Behandlung noch indiziert und welche Rolle spielt dabei der Wille des Patienten? Mit diesen Fragen beschäftigte sich eine Veranstaltung Mitte September in Leipzig, an der rund 100 Gäste aus Medizin, Pflege und Seelsorge teilnahmen. Im Mittelpunkt stand das Spannungsfeld zwischen medizinischer Indikation, Selbstbestimmung und dem Wunsch nach Lebensverlängerung.

Ausgangspunkt war die Frage, wie der Begriff der medizinischen Indikation klarer gefasst werden kann. Eine einheitliche Definition in Medizin und Recht gebe es nicht, entsprechend unterschiedlich seien auch die Interpretationen, betonte Andre Nowak, M.Mel., Geschäftsführer Klinisches Ethikkomitee am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) in Kiel, in seinem Vortrag.

Als Grundsatz stellte er heraus, dass eine Behandlung mehr Nutzen als Schaden bringen und im Hinblick auf das individuelle Therapieziel geeignet und angemessen sein müsse.

Wie schwierig dies in der Praxis sein kann, verdeutlichte sein Beispiel eines 35-jährigen Mannes mit infauster Prognose, bei dem ein Hirntod als sehr wahrscheinlich angesehen wurde. Während das Behandlungsteam von einem Sterbeprozess ausging und deshalb Sterbebegleitung statt weiterer Intensivtherapie befürwortete, verlangten die Angehörigen eine Lebensverlängerung um jeden Preis. Nach ihrer Darstellung hätte der Patient dies aus religiösen Gründen selbst gewollt.

Damit stellte sich eine zentrale ethische Frage: Können allein zusätzliche Lebenszeit oder persönliche Wertvorstellungen legitime Kriterien für das bloße Weiterleben sein? Als wesentliche Prinzipien ethisch begründeter Ent-



Nach dem Vortrag „Das bloße Weiterleben als Therapieziel“ von Andre Nowak M.Mel., Geschäftsführer Klinisches Ethikkomitee, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, gab es mit den rund 100 Gästen eine rege Diskussion über Indikation und Patientenwünsche.

scheidungen benannte Nowak Selbstbestimmung, Wohlmeinen, Nichtschaden und Nichtdiskriminierung. Zugleich wies er darauf hin, dass Lebensverlängerung auch Leidensverlängerung und ein Verhindern des Sterbens bedeuten könne. Ökonomische Erwägungen hingegen seien kein Kriterium für eine medizinische Indikation.

Dem Patientenwillen komme insbesondere in der Ethikberatung ein hoher Stellenwert zu, so Nowak. Gleichzeitig formuliert er eine deutliche Grenze: Was ein Arzt aus fachlichen Gründen nicht als Behandlung anbietet, könne auch nicht allein aufgrund des Patientenwunsches eingefordert werden. Und die Verantwortung für die Indikationsstellung liege beim behandelnden Arzt und nicht beim Ethikberatungsteam. Die Ethikberatung könne jedoch helfen, Therapieziele und Wertvorstellungen zu ergründen und unterschiedliche Argumente zu reflektieren, auch solche, die gegen Leitlinien sprechen. Dabei müsse sorgfältig zwischen fachlicher Indikation und der Bewertung des Patientenwillens unterschieden werden. Aussagen wie „Er war ein Kämpfer.“ könnten beispielsweise sehr unter-

schiedliche Bedeutungen haben. So macht ein Kämpfer oft alles allein und lehnt jede Hilfe ab. Eine vorausschauende Behandlungsplanung, etwa durch Advance Care Planning (ACP), oder den Notfallbogen der Sächsischen Landesärztekammer, könnten helfen, solche Themen frühzeitig zu klären.

In der Diskussion wurden auch grundlegende Fragen nach den Grenzen der Medizin und der Definition des Todes aufgeworfen. Ebenso kamen Haftungsrisiken beim Behandlungsabbruch und bei der Auslegung des Patientenwillens zur Sprache.

Fazit: Solche schwierigen Entscheidungen brauchen Zeit, sowohl für Angehörige als auch für das medizinische Personal. Deshalb müsse in schwierigen Behandlungssituationen viel Raum für Reflexion gelassen werden.

Veranstaltet wurde der Abend vom Arbeitskreis Ethik in der Medizin der Sächsischen Landesärztekammer mit Unterstützung des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig. ■

Knut Köhler M.A.  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

# Kreisärztekammer Erzgebirgskreis

**Fortbildung „Der juristische Notfallkoffer – rechtliche Aspekte der ärztlichen Arbeit“ und Mitgliederversammlung, 28. Oktober 2026 auf Schloss Schlettau**

Der Vorstand der Kreisärztekammer Erzgebirgskreis lädt Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 28. Oktober 2026, Beginn 17.30 Uhr, auf Schloss Schlettau ein.

Der diesjährige Fachvortrag dürfte insbesondere alle beruflich aktiven Kolleginnen und Kollegen ansprechen. Mit dem Titel „Der juristische Notfallkoffer – rechtliche Aspekte der ärztlichen Arbeit“ werden wir von Dipl.-Med. Christine Kosch, LL.M. aus Pirna, Vorsitzende Ausschuss Berufsrecht, interessante und hilfreiche Aspekte zu diesem Thema erfahren. Sicherlich wird sich eine lebhaft Diskussion anschließen.

Nicht uninteressant dürften die Informationen über die anstehenden Veränderungen in der berufspolitischen Gremienarbeit auf Landes- wie auch auf Kreisebene sein. Geplant sind Erläuterungen zu den Wahlen 2027. In diesem



Schloss Schlettau

Zusammenhang steht ebenfalls ein Geschäftsordnungsbeschluss an. Weiterhin erhalten Sie einen Tätigkeitsrückblick der Kreisärztekammer und den Bericht über die Verwendung der Rücklaufgelder. Ebenso werden wir Ih-

nen den Haushaltsplan 2027 vorstellen und aktuelle berufspolitische Aspekte zur Diskussion bringen. Im Anschluss wird ein gemeinsamer Imbiss in lockerer Atmosphäre für das leibliche Wohl sorgen. Weiterbildungspunkte wurden beantragt.

Parkplätze sind ausreichend vorhanden (Parkplatzzufahrt über Elterleiner Straße)

Der Vorstand freut sich auf Ihre zahlreiche Teilnahme!

**Für die Planung der Teilnehmerzahl bitten wir bis 19. Oktober 2026 um Anmeldung unter Tel. 03733 80 4015. ■**

Dr. med. Dirk Müller  
Vorsitzender der  
Kreisärztekammer Erzgebirgskreis  
im Namen des Vorstandes  
E-Mail: erzgebirgskreis@slaek.de  
www.slaek.de/kaekerzgebirge

# Kreisärztekammer Mittelsachsen

**Save the date: „Weihnachtsveranstaltung“, 28. November 2026**

Wir laden alle Kolleginnen und Kollegen mit ihrer Begleitung zur diesjährigen Weihnachtsveranstaltung in das Theater Döbeln ein.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen das medizinisch wieder sehr anspruchsvolle Jahr bei angenehmen Kontakten und Gesprächen niveauvoll ausklingen zu lassen.

**Termin:** Sonnabend, 28. November 2026, Beginn 19.30 Uhr

**Einlass:** 18.30 Uhr mit einem kleinen kulinarischem Sektempfang im Theater im Bürgerhaus (TiB), Theaterstraße 7 04720 Döbeln

**Kartenreservierung:**

info@knuepfer-seiss.de und  
petrapabst@hotmail.com

Tel. 034362 32278 und 01724162249

Lassen Sie sich vom Musiktheater der Bühne Döbeln musikalisch auf die Adventszeit einstimmen und genießen Sie die kollegiale Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! ■

Dr. med. Brigitte Knüpfer  
im Namen des Vorstands  
der Kreisärztekammer Mittelsachsen

# Kreisärztekammern Leipzig (Stadt) und Nordsachsen

Einladung zum gemeinsamen Seniorennachmittag mit Vortrag  
„Vom Jacobshospital zum Hightech-Universitätsklinikum“, 4. November 2026

Zum Seniorennachmittag der Kreisärztekammern Leipzig (Stadt) und Nordsachsen am Mittwoch, 4. November 2026, von 15 bis 18 Uhr begibt sich Dr. med. Thomas M. Goerlich mit den Teilnehmenden bei einem virtuellen Campus-Rundgang auf eine unterhaltsame Zeitreise durch ausgewählte Epochen und Fachgebiete der Leipziger Universitätsmedizin. Um mit der jeweils aktuellen Entwicklung Schritt halten und die Anforderungen einer modernen universitären Medizin erfüllen zu können, waren und sind neben Ausstattung auch

bauliche Anpassungen erforderlich. Dr. Goerlich arbeitete 40 Jahre an der Universitätsmedizin Leipzig, widmet sich hobbymäßig seit 2009 der Medizinhistorie und ist im Alumni-Verein der Leipziger Medizinischen Fakultät e. V. (ALM) aktiv. In seinem 45minütigen Vortrag geht er auch auf 150 Jahre Frauenstudium in Leipzig ein.

Im Anschluss sind Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen und können den Nachmittag mit guten Gesprächen ausklingen lassen.

**Ort:** Ringcafé Leipzig,  
Roßplatz 8, 04103 Leipzig

**Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 27. Oktober 2026 an unter [leipzig-stadt@slaek.de](mailto:leipzig-stadt@slaek.de) oder Tel. 0341 5644056.**

Wir freuen uns auf Sie! ■

Die Vorstände der Kreisärztekammern  
Leipzig (Stadt) und Nordsachsen

## Kreisärztekammer Meißen

Fortbildung „Wenn der Stempel lügt – Rezeptfälschungen zwischen Praxisidentität, Arzneimittelmisbrauch und Schwarzmarkt“ und  
Jahreshauptversammlung, 17. November 2026

Der Vorstand der Kreisärztekammer Meißen lädt alle Mitglieder ganz herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

**Wann:** Dienstag,  
17. November 2026, 19 Uhr

**Wo:** „Försters Stammlokal“,  
Zaschendorfer Straße 15,  
01640 Coswig OT Sörnewitz

**Thema des Fachvortrages:** „Wenn der Stempel lügt – Rezeptfälschungen zwischen Praxisidentität, Arzneimittelmisbrauch und Schwarzmarkt“

**Referent:** Sven Lobeda, Apotheker  
in Dresden



Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kreisärztekammer Meißen findet am 17. November statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. ■

Dr. med. Alexander Neumann  
Vorsitzender Kreisärztekammer Meißen

Anzeige

**Jahresversammlung  
Kreisärztekammer  
Dresden (Stadt)**

**3. November 2026  
19.00 Uhr**

**Deutsches  
Hygienemuseum  
Dresden**

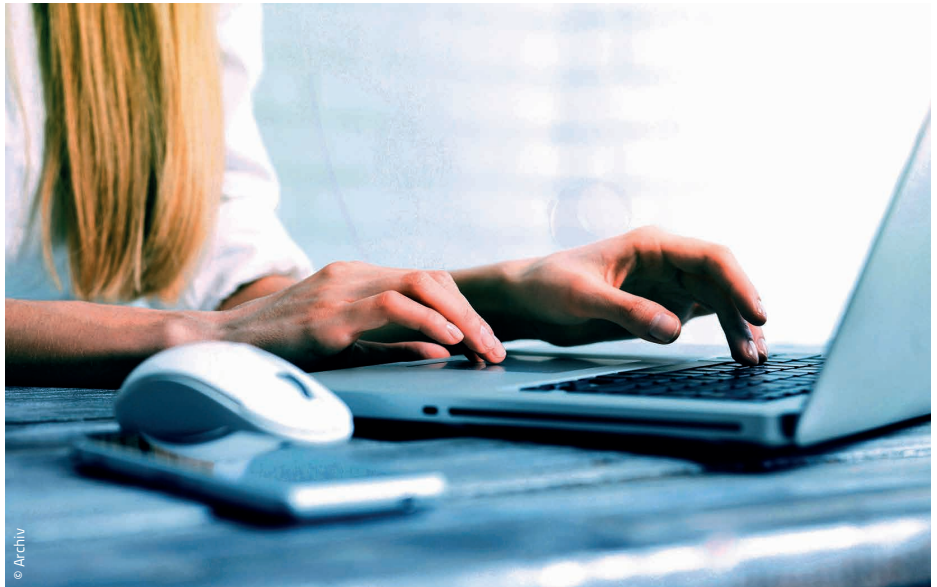
Infos:  
[www.kreisaerztekammer-dresden.de](http://www.kreisaerztekammer-dresden.de)

# Zusatzqualifikation „Digitalassistentenz“ für Arztpraxis und Krankenhaus

## Fortbildungsangebot der Sächsischen Landesärztekammer für das Digitalzeitalter

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens schreitet langsam und holprig, aber unaufhaltsam voran, immer wieder mit großen und kleinen Problemen behaftet, die uns von der Arbeit am Patienten abhalten und eine echte Kommunikation untereinander erschwert: Elektronische Patientenakten, eRezepte, KIM-Kommunikation, Online-Terminmanagement, Videosprechstunden und zunehmend vernetzte Diagnostik, das Thema KI, ständig neue Sicherheitsstandards, datenschutzkonformes Verhalten, gefühlt im Minutentakt kommende Neuigkeiten, permanente, einen irre machende Aussagen von selbsternannten Experten und scheinprofessionellen Anwälten, die einem Angst machen und das aus gutem Grund – man will uns ja ans Geld. Immer wieder dysfunktionale Praxisprogramme, die die Abläufe hemmen und Krankenhäuser, die meilenweit hinter der Entwicklung im ambulanten Bereich hinterherhinken. Das nervt, schafft Unzufriedenheit, Frustration und Widerwillen gegen die gesamte Entwicklung. Zweifelsfrei: All das verändert grundsätzlich die tägliche Arbeit in unseren Praxen, auch die Arbeit am und mit dem Patienten. Ergo: Diese Entwicklung ist Chance und Herausforderung zugleich. Sie kann entlasten, Neues schaffen – oder belasten. Entscheidend ist, wie sehr ich mich gestalten lasse oder wie ich in der Lage bin, selber das Heft in der Hand zu behalten.

Wie sieht die Lösung bei den meisten aus: Einige hängen sich selber rein und treiben die Arbeitszeit pro Woche ins Unermessliche. Viele überlassen es



blind, weil sie genervt sind, dem mitunter betagten Personal, was sich irgendwie reinfitzt, aber am Ende keine wirkliche Ahnung hat und sich freut, wenn es überhaupt läuft. Die Gebühren-Uhr der PVS-Anbieterhotline glüht, wenn diese überhaupt erreichbar ist. Eine Variante: Irgendjemand aus dem Verwandtenkreis darf auf Honorarbasis das System immer wieder neu installieren und in Gang halten. Meist wird exquisite Kenntnis attestiert, resultierend aus eigener völliger Ahnungslosigkeit.

Genau hier setzt die Qualifikation von nichtärztlichem Personal mit Zusatzqualifikation „Digitalassistentenz“ an (Umfang 40 Stunden). Diese Weiterbildung, curricular angeboten von der Sächsischen Landesärztekammer und permanent den aktuellen Bedürfnissen angepasst, befähigt Ihre Mitarbeiter, diesen beschriebenen digitalen Kos-

mos kompetent und nach allen Regeln innerhalb des Gesundheitssystems zu managen. Dazu braucht es Kenntnis und Verstand. Das bringt, auch wenn es den Praxisinhaber wegen der Mehrqualifikation einiges kostet, deutliche Entspannung. Größere Praxisverbünde und Krankenhäuser, die dem Problem ausgesetzt sind, werden mehr und mehr. Wir als Praxis leisten uns zum Beispiel eine exquisit und formidabel bezahlte Digitalassistentin, die alles am Laufen hält, sämtliche digitalrelevante Aufgaben übernimmt und die auflaufenden Probleme meist völlig unbemerkt von uns löst. Sie ist teurer als andere, ja, aber sie ist vor allem uns teuer, weil sie uns einen Riesenhaufen an Problemen fernhält.

Wir alle erleben, wie die technische Komplexität in der Versorgung zunimmt: neue Softwaresysteme, Telematikinfrastruktur, Datenschutzvorgaben, elek-

tronische Überweisungen. Dies erfordert Fachwissen, das über reines „Bedienen“ hinausgeht. Eine Digitalassistentin versteht Prozesse in sich, erkennt Schnittstellen in der täglichen Arbeit, gestaltet Abläufe, macht Updates, beseitigt Fehlfunktionen und kümmert sich um die Anrufe bei Hotlines. Sie sorgt dafür, dass Digitalität entlastet – nicht stresst.

Ein geschulter nichtärztlicher Mitarbeiter mit Digital-Know-how kann:

- eRezepte, eArztbriefe und eAU routiniert und rechtssicher abwickeln,
- Grundlagen der IT in der Medizin,
- Telemedizin und digitale Kommunikation mit Patientinnen und Patienten strukturieren,
- Praxisverwaltungssysteme effizient organisieren und Datenschutz gewährleisten,
- bei Softwareupdates und IT-Sicherheitsfragen erste Ansprechpartnerin sein,
- Abläufe digital abbilden und so Zeit für das Wesentliche schaffen: die Medizin,
- die Methodik digitaler Anwendungen vom Grundprinzip mit den KV- und den berufsrechtlichen Hintergründen verstehen,
- standardisierte nachvollziehbare Arbeitsabläufe schaffen,
- sich um Fristen und die Realisierung von Terminen wie Konnektortausch, Arztausweise et cetera kümmern und
- für Interoperabilität und Kommunikation zwischen verschiedenen Ebenen und so weiter sorgen.

Das Krankenhaus fühlt sich nicht angesprochen? Welch Irrtum. Dort steht man ganz am Beginn, hat bisher die Entwicklung, auch wegen fehlender Zwangsvorgaben, ausgesessen.

Dieses Investment an Geld und Zeit schafft eine Praxis-Kompetenz, die sich

unmittelbar auszahlt. Praxen, die bereits einen Digitalassistenten einsetzen, berichten von deutlich reduziertem administrativem Aufwand, reibungsloser Kommunikation mit Laboren und Kliniken und zufriedeneren Patienten. Nicht selten sinken auch die Stresslevel im Team – weil Zuständigkeiten klar und Kompetenzen erweitert sind.

Nebeneffekt: Zugleich stärkt diese praxisnahe, modular aufgebaute und anbieterneutrale Fortbildung die Attraktivität Ihrer Praxis als Arbeitgeber. Motivierte Mitarbeiter schätzen die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich weiterzuentwickeln. In Zeiten des Fachkräftemangels ist das ein entscheidender Vorteil: Wer in sein Personal investiert, sichert langfristige Qualität und Stabilität.

## Kurs Digitalassistent/in in der Arztpraxis (40 UE)

### Termine:

**Modul 1: 30.01.2027 (4 UE)**

**Modul 2: 27.02.2027 (8 UE)**

**Modul 3: 20.03.2027 (6 UE)**

**Modul 4: 24.04.2027 (8 UE)**

**Modul 5/6: 29.05.2027 (8 UE)**

**Modul 7/8: 26.06.2027 (6 UE)**

**Einige Module davon finden online statt.**

### Veranstaltungsort für Präsenzteile:

Sächsische Landesärztekammer, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

**Gebühren: 498,00 EUR**

**Auskunft:** Sächsische Landesärztekammer,  
Referat MFA-Fortbildung, Frau Wodarz  
Tel.: 0351 8267-309, E-Mail: mfafortbildung@slaek.de  
Anmeldung Veranstaltungsportal:  
<https://veranstaltungen.slaek.de>

Die genauen Inhalte des Kurses finden Sie im Veranstaltungsportal in den Veranstaltungsdetails.



Die Zukunft der Medizin entscheidet sich nicht allein an der ärztlichen Tastatur, sondern im Zusammenspiel aller. Ein Digitalassistent ist dabei der Schlüssel, um digitale Prozesse sicher, effizient und patientennah zu gestalten, ohne selbst ständig im Verzweiflungsmodus gestresst zu sein und auch, um sich von der Abhängigkeit der PVS-Anbieter zu lösen.

Wer heute in diese Mitarbeiterfortbildung investiert, schafft die Basis für eine resilientere, moderne Praxis und signalisiert: Ich stelle mich erfolgreich der Moderne. ■

Dr. med. Thomas Lipp  
Vorstandsmitglied  
Vorsitzender Arbeitsgruppe Digitalisierung der  
Sächsischen Landesärztekammer

# Vertrauliche Spurensicherung in Sachsen

## Webinar zum offiziellen Start 2027

Seit 1. April 2026 gilt in Sachsen der „Vertrag über die Erbringung und Vergütung von Leistungen nach § 27 Absatz 1 Satz 6 i. V. m. § 132k SGB V“ der es Kliniken und Vertragsärztinnen und -ärzten ermöglicht, bei von häuslicher und/oder sexualisierter Gewalt betroffenen Erwachsenen medizinische Soforthilfe zu leisten und – auf Wunsch der betroffenen Person – eine vertrauliche Spurensicherung vorzunehmen.

Es handelt sich um abrechenbare ärztliche Leistungen. Eine Klinik oder Arztpraxis kann dem Vertrag beitreten unter [www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de) → Für Praxen → Recht und Vertrag → Verträge A-Z (Vertrauliche Spurensicherung) Bedingungen für die Durchführung und Vergütung der eingangs genannten Versorgung sind neben dem Beitritt zum

Vertrag bestimmte Erreichbarkeiten, entsprechende personelle und medizintechnische Vorhaltungen und der Erwerb eines Zertifikats über die Teilnahme an fünf modularen Schulungen, die als Inhouse- oder hybride Seminare angeboten werden. Termine und Inhalte der Schulungen, die zurzeit vom BELIS e. V. Leipzig durchgeführt werden, und weitere Informationen finden Sie unter [www.bellis-leipzig.de](http://www.bellis-leipzig.de) → Aktuelles oder [www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de).

Informationen zu Standorten und Angeboten der vertraulichen Spurensicherung in Sachsen finden Sie unter [www.gewaltschutz.sachsen.de/vertrauliche-spurensicherung](http://www.gewaltschutz.sachsen.de/vertrauliche-spurensicherung). Die Sächsische Landesärztekammer bietet ein Webinar zur „Vertraulichen Spurensicherung“ an:

**Termin:** Montag, 18. Januar 2027, 18.00 bis 20.30 Uhr

**Kosten:** 30 Euro (Mitglieder) / 45 Euro (Nichtmitglieder)

**Fortbildungspunkte:** 3 Punkte

**Auskunft:** Herr Ziegler, Tel. 0351 8267-326, E-Mail: [fortbildung@slaek.de](mailto:fortbildung@slaek.de)

Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen sind herzlich dazu eingeladen. ■

Melden Sie sich im Veranstaltungsportal unter <https://veranstaltungen.slaek.de> an.



Dr. med. Ulrike Böhm  
Vorsitzende

Kommission Häusliche Gewalt/Kinderschutz

# 76. Tagung der Kammerversammlung

## Hybridveranstaltung am 11. November 2026

Die 76. Tagung der Kammerversammlung findet am Mittwoch, 11. November 2026, von 16.00 bis circa 19.30 Uhr statt.

### Tagungsort:

Sächsische Landesärztekammer  
Festsaal Carl Gustav Carus  
Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

### (Vorläufige) Tagesordnung

#### 1. Eröffnung der 76. Tagung der Kammerversammlung

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - Beschlusskontrolle
- Erik Bodendieck, Präsident

#### 2. Aktuelle Gesundheits- und Berufspolitik

Bericht: Präsident

#### 3. Strukturreform Sächsische Landesärztekammer

Aktueller Sachstand

#### Satzung zur Änderung der Satzung zu den Aufgaben,

#### der Zusammensetzung, der Wahl und der Organisation der Ausschüsse

Bericht: Präsident, Dr. med. Jana Gärtner, Vizepräsidentin

#### 4. Weitere Satzungen

##### 4.1. Satzung zur Änderung der Berufsordnung

Bericht: Dipl.-Med. Christine Kosch, Vorsitzende Ausschuss Berufsrecht

##### 4.2. Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung

Bericht: Prof. Dr. med. habil. Uwe Köhler, Vizepräsident, Vorsitzender Ausschuss Weiterbildung

#### 4.3. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung

Bericht: Dipl.-Med. Ingolf Schmidt, Vorsitzender Ausschuss Finanzen

#### 5. Finanzen

Wirtschaftsplan 2027

Bericht: Dipl.-Med. Ingolf Schmidt

#### 6. Vorbereitung und Durchführung der Kammerwahl für die Wahlperiode 2027 – 2031

Bericht: Präsident, Ass. jur. Annette Burkhardt, Landeswahlleiterin

#### 7. Bekanntgabe von Terminen

#### 8. Verschiedenes ■

# Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Medizinische Fachangestellte“

Die Sächsische Landesärztekammer führt die nächste schriftliche Abschlussprüfung im oben genannten Ausbildungsberuf am **Mittwoch, dem 6. Januar 2027, 9.00 bis 15.00 Uhr** in der Sächsischen Landesärztekammer, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden durch.

Die Prüfung im praktischen Teil erfolgt in der 3. bis 5. Kalenderwoche 2027.

## I. Zulassung zur Abschlussprüfung

Zur Abschlussprüfung mit Beginn 6. Januar 2027 können regulär Auszubildende und Umschüler, deren Ausbildungs- oder Umschulungsverhältnis nicht später als am 28. Februar 2027 endet, zugelassen werden.

## II. Zulassung in besonderen Fällen

1. Gemäß § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz können Auszubildende und Umschülerinnen (bei einer Umschulungszeit von 30 bis 36 Monaten) nach Anhören des Ausbildenden und der Berufsschule vor Ablauf ihrer Ausbildungs- und Umschulungszeit zur Abschlussprüfung zugelassen werden, wenn ihre Leistungen dies rechtfertigen (vorzeitige Abschlussprüfung).

Als Maßstäbe für eine Einzelfallentscheidung sind festgelegt:

- maximal mögliche Verkürzung von insgesamt sechs Monaten,
- mindestens gute Lern- und Ausbildungsergebnisse in der Arztpraxis,
- gute Lernmotivation und Lernergebnisse mit Notendurchschnitt bis 2,0 in der Berufsschule und
- mindestens befriedigende Note in der Zwischenprüfung.

Die Inhalte des Ausbildungsrahmenplanes und des im Berufsschulunterricht vermittelten Lernstoffes – soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist – müssen dabei vollständig anwendungsbereit sein.

2. Prüflinge ohne vorangegangenes Berufsausbildungsverhältnis, die nachweisen, dass sie mindestens das Einhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, in dem Beruf des Arzthelfers/der Arzthelferin oder des/der Medizinischen Fachangestellten tätig gewesen sind (§ 45 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz), können zur Abschlussprüfung zugelassen werden.

## III. Anmeldung und Zulassungsverfahren

Die Aufforderung zur Anmeldung haben die ausbildenden Ärzte oder in den Fällen von Ziffer II.2. (Externe Prüfung) die Prüflinge von der Sächsischen Landesärztekammer bereits erhalten. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt ausschließlich über das MFA-Portal. Die Gebührenbescheide für die Prüfungsgebühren gehen fristgerecht dem Zahlungspflichtigen zu.

Die Anmeldung zur Abschlussprüfung hat mit vollständigen Unterlagen nach § 10 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschlussprüfungen im Ausbildungsberuf des Medizinischen Fachangestellten/der Medizinischen Fachangestellten der Sächsischen Landesärztekammer (veröffentlicht im Internet unter [www.slaek.de](http://www.slaek.de)) spätestens bis zum 31. Oktober 2026 zu erfolgen.

Über die Zulassung zur Abschlussprüfung entscheidet die zuständige Stelle. Hält sie die Zulassungsvoraussetzungen nicht für gegeben, so entscheidet der Prüfungsausschuss (§ 46 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz).

Bestehen Auszubildende und Umschüler vor Ablauf der Ausbildungs- oder Umschulungszeit die Abschlussprüfung, so endet das Berufsausbildungs- oder Umschulungsverhältnis mit Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss (§ 21 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz).

Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter Tel. 0351 8267-170/-171/-173/-168 zur Verfügung. ■

Lydia Seehöfer B.A.  
Sachbearbeiterin

Referat Medizinische Fachangestellte

Anzeige

## Kreisärztekammer Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

25. November 2026 | 18.00 Uhr  
Drogenmühle Heidenau  
Dresdner Str. 26, 01809 Heidenau

Mitgliederversammlung mit Fortbildung  
Welche Auswirkungen haben das Notfallreformgesetz und das GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz für die haus- und fachärztliche ambulante Versorgung?



# Ausschreibung von Vertragsarztsitzen

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen werden gemäß § 103 Abs. 4 SGB V folgende Vertragsarztsitze in den Planungsbereichen zur Übernahme durch einen Nachfolger ausgeschrieben:

## Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

\*) Bei Ausschreibungen von Fachärzten für Allgemeinmedizin können sich auch Fachärzte für Innere Medizin bewerben, wenn sie als Hausarzt tätig sein wollen. Bei Ausschreibungen von Fachärzten für Innere Medizin (Hausärztlicher Versorgungsbereich) können sich auch Fachärzte für Allgemeinmedizin bewerben. Bei Ausschreibungen von Praktischen Ärzten können sich Fachärzte für Allge-

meinmedizin bewerben sowie Fachärzte für Innere Medizin, wenn sie als Hausarzt tätig sein wollen.

\*\*) Ausschreibungen im Umfang von einem Viertel einer Vollzeitstelle dienen der Aufstockung einer hälftigen oder dreiviertel Zulassung bzw. der Anstellung eines Arztes/einer Ärztin.

**Nähere Informationen hinsichtlich des räumlichen Zuschnitts sowie der arztgruppenbezogenen Zuordnung zu den einzelnen Planungsbereichen bzw. Versorgungsebenen sind auf der Homepage der KV Sachsen abrufbar:**

[www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de) → Für Praxen → Zulassung und Niederlassung → Bedarfsplanung → Bedarfsplanung und Sächsischer Bedarfsplan

Es können nur schriftliche und unterschriebene Bewerbungen berücksichtigt werden. Die Übergabe der Bewerbungen muss per Post oder als eingescannte PDF-Datei per E-Mail erfolgen. Die Bewerbung muss die Registrierungsnummer (Reg.-Nr.) der betreffenden Ausschreibung nennen.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich auch die in den Wartelisten eingetragenen Ärzte bei Interesse um den betreffenden Vertragsarztsitz bewerben müssen.

## Zulassungsbezirk Dresden

| Reg.-Nr.                                   | Fachrichtung                                                                                        | Planungsbereich                                           | Bewerbungsfrist |
|--------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG</b>            |                                                                                                     |                                                           |                 |
| 26/D137                                    | Allgemeinmedizin*)<br>(hälftiger Versorgungsauftrag)                                                | Radeberg                                                  | 11.11.2026      |
| 26/D138                                    | Allgemeinmedizin*)<br>(dreiviertel Versorgungsauftrag)                                              | Radebeul                                                  | 26.10.2026      |
| <b>ALLGEMEINE FACHÄRZTLICHE VERSORGUNG</b> |                                                                                                     |                                                           |                 |
| 26/D139                                    | Augenheilkunde<br>(hälftiger Versorgungsauftrag in einer überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft) | Bautzen                                                   | 26.10.2026      |
| 26/D140                                    | Frauenheilkunde und Geburtshilfe                                                                    | Dresden, Stadt                                            | 11.11.2026      |
| 26/D141                                    | Frauenheilkunde und Geburtshilfe                                                                    | Dresden, Stadt                                            | 26.10.2026      |
| 26/D142                                    | Frauenheilkunde und Geburtshilfe                                                                    | Dresden, Stadt                                            | 11.11.2026      |
| 26/D143                                    | Augenheilkunde<br>(hälftiger Versorgungsauftrag in einer überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft) | Görlitz, Stadt/<br>Niederschlesischer<br>Oberlausitzkreis | 26.10.2026      |
| 26/D144                                    | Haut- und Geschlechtskrankheiten                                                                    | Görlitz, Stadt/<br>Niederschlesischer<br>Oberlausitzkreis | 11.11.2026      |
| 26/D145                                    | Urologie                                                                                            | Görlitz, Stadt/<br>Niederschlesischer<br>Oberlausitzkreis | 11.11.2026      |
| 26/D146                                    | Frauenheilkunde und Geburtshilfe                                                                    | Hoyerswerda, Stadt/<br>Kamenz                             | 26.10.2026      |
| 26/D147                                    | Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie<br>Verhaltenstherapie<br>(hälftiger Versorgungsauftrag)       | Weißeritzkreis                                            | 26.10.2026      |

Die Bewerbungen sind unter Berücksichtigung der vorgenannten Hinweise und innerhalb der jeweiligen Bewerbungsfrist an die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Ressort Vertragsärztliche Versorgung, Postfach 11 64, 09070 Chemnitz (beratung@kvsachsen.de) zu richten.

## Zulassungsbezirk Leipzig

| Reg.-Nr.                                   | Fachrichtung                     | Planungsbereich | Bewerbungsfrist |
|--------------------------------------------|----------------------------------|-----------------|-----------------|
| <b>HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG</b>            |                                  |                 |                 |
| 26/L067                                    | Innere Medizin *)                | Leipzig         | 26.10.2026      |
| 26/L068                                    | Innere Medizin *)                | Markleeberg     | 11.11.2026      |
| <b>ALLGEMEINE FACHÄRZTLICHE VERSORGUNG</b> |                                  |                 |                 |
| 26/L069                                    | Kinder- und Jugendmedizin        | Delitzsch       | 11.11.2026      |
| 26/L070                                    | Frauenheilkunde und Geburtshilfe | Leipziger Land  | 11.11.2026      |

Die Bewerbungen sind unter Berücksichtigung der vorgenannten Hinweise und innerhalb der jeweiligen Bewerbungsfrist an die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Ressort Vertragsärztliche Versorgung, Postfach 11 64, 09070 Chemnitz (beratung@kvsachsen.de) zu richten.

## Zulassungsbezirk Chemnitz

| Reg.-Nr.                                   | Fachrichtung                                | Planungsbereich   | Bewerbungsfrist |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------------|-----------------|
| <b>ALLGEMEINE FACHÄRZTLICHE VERSORGUNG</b> |                                             |                   |                 |
| 26/C140                                    | Hals-Nasen-Ohrenheilkunde                   | Annaberg          | 11.11.2026      |
| 26/C141                                    | Orthopädie<br>(häftiger Versorgungsauftrag) | Annaberg          | 11.11.2026      |
| 26/C142                                    | Kinder- und Jugendmedizin                   | Aue-Schwarzenberg | 11.11.2026      |
| 26/C143                                    | Kinder- und Jugendmedizin                   | Chemnitz, Stadt   | 11.11.2026      |
| 26/C144                                    | Kinder- und Jugendmedizin                   | Chemnitz, Stadt   | 11.11.2026      |
| 26/C145                                    | Kinder- und Jugendmedizin                   | Döbeln            | 26.10.2026      |
| 26/C146                                    | Hals-Nasen-Ohrenheilkunde                   | Mittweida         | 26.10.2026      |

Die Bewerbungen sind unter Berücksichtigung der vorgenannten Hinweise und innerhalb der jeweiligen Bewerbungsfrist an die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Ressort Vertragsärztliche Versorgung, Postfach 11 64, 09070 Chemnitz (beratung@kvsachsen.de) zu richten.

# Ohne Abschluss in der Praxis tätig?

## Vorbereitungskurs auf die externe Prüfung im Ausbildungsberuf „Medizinische Fachangestellte“

Dieser Kurs wendet sich an Personen, die in einer Arztpraxis oder in einem Medizinischen Versorgungszentrum tätig sind und übliche Tätigkeiten des Berufsbildes einer Medizinischen Fachangestellten ausführen und eine nachträgliche berufliche Qualifizierung im Rahmen der externen Prüfung anstreben.

**Termine für den theoretischen Inhalt:**  
jeweils freitags und samstags  
von 8.30 bis 15.30 Uhr

23./24.4.2027  
25./26.6.2027  
17./18.9.2027

Weitere Informationen zum Kursinhalt und -ablauf sowie den Zugangsvoraussetzungen und das Anmeldeformular erhalten Sie über den QR-Code.



# Abgabe von Vertragsarztsitzen

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen werden folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger veröffentlicht:

## Zulassungsbezirk Chemnitz

| Fachrichtung                    | Planungsbereich                           | Bemerkung                  |
|---------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------|
| <b>HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG</b> |                                           |                            |
| Praktischer Arzt*)              | Annaberg-Buchholz (BZR Annaberg-Buchholz) | Geplante Abgabe: ab sofort |
| Allgemeinmedizin*)              | Annaberg-Buchholz (BZR Schleittau)        | geplante Abgabe: ab sofort |
| Allgemeinmedizin*)              | Annaberg-Buchholz (BZR Thum)              | geplante Abgabe: ab sofort |
| Allgemeinmedizin*)              | Aue (BZR Breitenbrunn)                    | geplante Abgabe: ab sofort |
| Praktischer Arzt*)              | Aue (BZR Eibenstock)                      | geplante Abgabe: ab sofort |
| Allgemeinmedizin*)              | Marienberg (BZR Zschopau)                 | geplante Abgabe: ab sofort |
| Allgemeinmedizin*)              | Stollberg                                 | geplante Abgabe: ab sofort |

Interessenten wenden sich bitte an die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Ressort Vertragsärztliche Versorgung, Postfach 11 64, 09070 Chemnitz (Tel. 0351 8290-72214, -72215 oder -72216 | [beratung@kvsachsen.de](mailto:beratung@kvsachsen.de)).

## Zulassungsbezirk Dresden

| Fachrichtung                               | Planungsbereich | Bemerkung                     |
|--------------------------------------------|-----------------|-------------------------------|
| <b>HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG</b>            |                 |                               |
| Allgemeinmedizin*)                         | Löbau           | geplante Abgabe: ab sofort    |
| Allgemeinmedizin*)                         | Bautzen         | geplante Abgabe: Oktober 2026 |
| Allgemeinmedizin*)                         | Bautzen         | geplante Abgabe: Anfang 2027  |
| Innere Medizin*)                           | Bautzen         | geplante Abgabe: März 2027    |
| <b>ALLGEMEINE FACHÄRZTLICHE VERSORGUNG</b> |                 |                               |
| Urologie                                   | Weißeritzkreis  | geplante Abgabe: Januar 2027  |

Interessenten wenden sich bitte an die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Ressort Vertragsärztliche Versorgung, Postfach 11 64, 09070 Chemnitz (Tel. 0351 8290-72217, -72218 oder -72219 | [beratung@kvsachsen.de](mailto:beratung@kvsachsen.de)).

## Zulassungsbezirk Leipzig

| Fachrichtung                                                                       | Planungsbereich | Bemerkung                   |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------------------|
| <b>ALLGEMEINE FACHÄRZTLICHE VERSORGUNG</b>                                         |                 |                             |
| Allgemeinmedizin*)<br>(Versorgungsauftrag in einer<br>Berufsausübungsgemeinschaft) | Oschatz         | geplante Abgabe: 01.01.2028 |
| Allgemeinmedizin*)<br>(Versorgungsauftrag in einer<br>Berufsausübungsgemeinschaft) | Oschatz         | geplante Abgabe: 01.01.2028 |

Interessenten wenden sich bitte an die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Ressort Vertragsärztliche Versorgung, Postfach 11 64, 09070 Chemnitz (Tel. 0351 8290-72221 oder -72221 | [beratung@kvsachsen.de](mailto:beratung@kvsachsen.de)).

# Politische Lösungsfähigkeit

Leserbrief zum Beitrag „Politische Lösungsfähigkeit“ von Dr. med. Heike Höger-Schmidt im „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 8/2026, Seite 4

Sehr geehrte Damen und Herren des Redaktionskollegiums des Sächsischen Ärzteblatts,

ich möchte Ihnen und insbesondere Frau Dr. Heike Höger-Schmidt zu dem Editorial des „Ärzteblatt Sachsen“ mit dem Titel „Politische Lösungsfähigkeit“ gratulieren. Sie haben sehr klar und direkt wesentliche Punkte der derzeitigen Gesundheitspolitik kritisch angesprochen und das derzeitige Unvermö-

gen der Entscheidungsträger in erfreulicher Deutlichkeit beschrieben. Dafür herzlichen Dank. Als seit über 20 Jahren in eigener Niederlassung als selbständiger Unternehmer tätiger Arzt kann ich ergänzend nur anfügen, dass derzeit jegliche unternehmerischen Entscheidungen in Hinsicht auf Investitionen, Anstellung von Personal, Ausbildung von MFA et cetera durch das ab 2027 anstehende Beitragsstabilisierungsgesetz überprüft werden bezie-

hungsweise bereits aufgeschoben sind. Viele meiner Kollegen schauen mit Besorgnis in die Zukunft, da eine unternehmerische Planung mit Weitblick derzeit unmöglich ist. Die Politik zwingt uns einen betriebswirtschaftlichen Blindflug auf, welcher den ambulanten Sektor massiv verunsichert. Daher nochmals Dank für Ihre klaren Worte, bitte mehr davon. ■

Dr. med. Michael Genest, Leipzig

# Aktuelle Fälle aus der Gutachterstelle

Leserbrief zum aktuellen Fall der Gutachterstelle im „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 7/2026, Seite 16

Werte Damen und Herren,  
Werter Kollege Dr. Kluge,

mit meiner Zuschrift wage ich mich als Nicht-Urologe, Nicht-Radiologe und Nicht-Onkologe auf unsicheres Terrain vor. Wie meist fehlen mir einige meines Erachtens wichtige Angaben, beispielsweise das Grading beziehungsweise der Gleason-Score des Prostatakarzinoms.

Beim Opsoklonie-Myoklonie-Syndrom musste ich erst eine Internetrecherche betreiben; das Krankheitsbild war mir vorher unbekannt: Es handelt sich um ein insgesamt sehr seltenes autoimmunes und dann häufig paraneoplastisch ausgelöstes Krankheitsbild, das aus der Pädiatrie – und hier bei Neuroblastomen – bekannt ist. Beim Prostatakarzinom bei Erwachsenen ist es eine absolute Rarität, „Einzelfälle sind beschrieben“. Hut ab vor den Kollegen der Neurologie, die dies richtig zugeordnet haben.

Die Durchführung eines PSMA-PET-CT beim Prostatakarzinom ist als Kassenleistung überhaupt erst seit 2024 (Internetrecherche) geregelt, und auch derzeit nur eingeschränkt auf spezielle Indikationen und keinesfalls bei jedem Prostata-Ca-Patienten möglich.

In Einzelfällen konnte es als Einzelfallentscheidung auch früher schon von den Krankenkassen übernommen werden. Beantragung und Genehmigung waren schwierig und langwierig (ich habe das bei Patienten erlebt). Es handelt sich also keinesfalls um eine Diagnostik, die dem Patienten „einfach zu-stand“. Von wem wurde denn das PET-CT 10/20 veranlasst beziehungsweise wurde es privat bezahlt?

Zum Befund des PET-CT: Wie sicher ist überhaupt der dort ausgesprochene „hochgradige Verdacht“ auf ein Rektum-Ca? Wurde dieser bioptisch oder per Sectio pathologisch-histologisch gesichert? Es ist bekannt, dass insbesondere niedrig differenzierte Tumoren

rasch Subklone mit abweichenden Expressionen bestimmter Marker, Oberflächenantigene und Mutationen entwickeln. Fünf bis zehn Prozent der Prostatakarzinome (Internetrecherche) sollen Subklone mit niedriger PSMA-Expression entwickeln. Das Nebeneinander von Herden mit starker, mäßiger und niedriger PSMA-Expression könnte sich also auch durch den einen gesicherten Tumor – das Prostatakarzinom – erklären, wenn keine bioptische Sicherung eines Rektum-Ca stattgefunden hat.

Und selbst wenn das Rektum-Ca gesichert ist: Ist es auch die Todesursache? Die eigentlich entscheidende Frage ist aber eine ganz andere: Bei einem R1-Tumor wäre meines Erachtens eine Radiatio zwingend indiziert gewesen, je nach Histologie (s.o.) sogar als kombinierte Radio-Chemotherapie. Warum hat diese nicht stattgefunden – obwohl sie mindestens zwei Mal vorgeschlagen wurde?

Auch wenn diese Therapie eine Heilung keinesfalls garantiert hätte – ohne diese ist bei einer R1-Situation mit einem

Lokalrezidiv wie auch einer Metastasierung mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit zu rechnen. ■

Dr. med. Thomas Werlich, Neumark

## PERSONALIA

# Bestandene Facharztprüfungen

In regelmäßigen Abständen werden die Ärztinnen und Ärzte benannt, die ihre Facharztweiterbildungsprüfung erfolgreich abgelegt haben.

Nachstehenden Kolleginnen und Kollegen gratulieren wir sehr herzlich zur bestandenen Prüfung\*:

### Allgemeinmedizin

Felicitas Diegmann, Bad Lausick  
Dr. med. Tom Pfüller, Torgau  
Pascal Pilz, Torgau  
Anne Rohlfing, Leipzig  
Katarina Zhulay, Flöha

### Anästhesiologie

Bahaa Alaji, Dresden  
Dr. med. Felix Friedrich, Leipzig  
Dr. med. Elisa Glawion, Leipzig  
Dr. med. Constanze Griep, Dresden  
Dr. med. Matthias Lohr, Chemnitz  
Torsten Lorenz, Riesa  
Dr. med. Frederik Pfaff, Leipzig  
Dr. med. Claudia Stumpf, Plauen  
Darko Todoroski, Aue

### Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Anne Forsthoffer, Mittweida  
Lea Hermann, Leipzig  
Adam Kiss, Dresden  
Luise Schortmann, Zwickau

### Herzchirurgie

Dr. med. Khadzhimurad Magomedov, Leipzig

### Innere Medizin

Dr. med. Kitty Becker, Delitzsch  
Dr. med. Marcus Finkbeiner, Dresden  
Anja Klitzsch, Chemnitz  
Mareike Tiedemann, Leipzig  
Kacper Wawrzala-Kubainski, Görlitz  
Oskar Wisniewski, Görlitz

### Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Dr. med. Patricia Tönnessen, Leipzig

### Innere Medizin und Kardiologie

Dr. med. Liska Hoppe, Leipzig  
Dr. med. Johannes Kuba, Dresden

### Innere Medizin und Nephrologie

Dr. med. Daniel Grey, Borna  
Dr. med. Katrin Thomaßen, Leipzig

### Innere Medizin und Pneumologie

Dr. med. Stefanie Teichert, Dresden  
Dr. med. Florian Thalmann, Leipzig  
Jonathan Zende Zartoshti, Leipzig

### Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Svenja Dreßen, Dresden  
Dr. med. Franziska Ebert, Chemnitz  
Marie-Theres Graf, Görlitz  
Dr. med. Laura Stark, Dresden  
Mária Zimolová, Görlitz

### Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Dr. med. Max Rothmoser, Leipzig  
Ellen Thomä, Dresden

### Neurologie

Nabeeh Arnouk, Chemnitz  
Carola Hammermüller, Borna  
Günel Kazimli, Zwickau  
Dr. med. Andreas Kühn, Dresden  
Mária Flóra Sümegi, Dresden  
Dr. med. Charlotte Zerna, Dresden  
Dr. med. Karolina Alexandra Zeumer, Wermisdorf

### Nuklearmedizin

Dr. med. Dorothee Predel, Leipzig

### Öffentliches Gesundheitswesen

Dr. med. Livi Gunkel, Pirna  
Dr. rer. medic. Christiane Hillger, Dresden  
Nancy Junghänel, Aue-Bad Schlema  
Dr. med. Rita Seifert, Leipzig

### Orthopädie und Unfallchirurgie

Nail Akhundov, Chemnitz  
Mirjavad Islamli, Chemnitz  
Vadym Krykun, Bad Dübau  
Daniel Steger, Leipzig

### Physikalische und Rehabilitative Medizin

Natalia Gritsaenko, Bad Elster  
Dr. Evgenia Heinze, Bad Lausick

### Plastische und Ästhetische Chirurgie

Dominik Kosciuszko, Görlitz

### Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Brit Larsson, Dresden

### Urologie

Fabian Erdenberger, Leipzig ■

\* Diese Liste ist nicht vollständig.

Nur die Namen der Ärztinnen und Ärzte, die ausdrücklich ihr Einverständnis für die Veröffentlichung gegeben haben, werden im „Ärzteblatt Sachsen“ veröffentlicht.

# Abgeschlossene Habilitationsverfahren Verleihung Privatdozentur

Medizinische Fakultät  
Carl Gustav Carus der  
Technischen Universität Dresden  
II. Quartal 2026

**Priv.-Doz. Dr. Michael Marxen,**  
Thema „**Functional imaging of emotional brain responses and interventional approaches**“

Lehrbefugnis für das Fach „Experimentelle Psychiatrie“, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Verleihungsbeschluss: 29.04.2026

**Priv.-Doz. Dr. med. Robert Benedikt Höh,**  
Thema „**Stellenwert der medikamentösen Therapieintensivierung im Rahmen eines multimodalen Behandlungskonzeptes des lokal-fortgeschrittenen sowie metastasierten Prostatakarzinoms**“

Lehrbefugnis für das Fach „Urologie“, Klinik und Poliklinik für Urologie  
Verleihungsbeschluss: 27.05.2026

**Priv.-Doz. Dr. Anne Vehlow,**  
Thema „**Die Rolle zellulärer Adhäsionsproteine und assoziierter Signalmechanismen bei der Therapieresistenz von Tumorzellen**“

Lehrbefugnis für das Fach „Tumor- und Strahlenbiologie“, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie – OncoRay Dresden  
Verleihungsbeschluss: 27.05.2026

**Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Steffen Lange,**  
Thema „**Data-Driven Mathematical Modeling of Healthy and Cancerous Tissue Dynamics for Improved Treatment Assessment in vitro**“

Lehrbefugnis für das Fach „Experimentelle Radioonkologie“, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie – OncoRay Dresden  
Verleihungsbeschluss: 24.06.2026

**Priv.-Doz. Dr. med. Jan-Niklas Wilhelm Eckardt,**  
Thema „**Künstliche Intelligenz in Diagnostik, Risikostratifizierung und Datensynthese der akuten myeloischen Leukämie**“  
Lehrbefugnis für das Fach „Innere Medizin“, Medizinische Klinik und Poliklinik I  
Verleihungsbeschluss: 24.06.2026

**Priv.-Doz. Dr. med. Micaela Ebert,**  
Thema „**Die Katheterablation von tachykarden Herzrhythmusstörungen: Präprozedurales Management, technische Ansätze und klinisches Outcome**“

Lehrbefugnis für das Fach „Innere Medizin und Kardiologie“, Herzzentrum Dresden, Universitätsklinik, Klinik für Innere Medizin und Kardiologie  
Verleihungsbeschluss: 24.06.2026

Medizinische Fakultät der Universität Leipzig – II. Quartal 2026

**Priv.-Doz. Dr. med. Carsten Babian,**  
Thema „**Portable optische Analyse- und Nachweismethoden in der forensischen Praxis – Hyperspektralanalyse, Nahinfrarotspektroskopie, UV-Fluoreszenz**“

Lehrbefugnis für das Fach „Rechtsmedizin“, Institut für Rechtsmedizin  
Verleihungsbeschlüsse:  
Habil.: 28.04.2026  
Priv.-Doz.: 26.05.2026

**Priv.-Doz. Dr. phil. Dipl.-Psych. Elisabeth Kohls,**  
Thema „**Chancen und Nutzen von (E)-Mental Health Interventionen bei jungen Menschen**“

Lehrbefugnis für das Fach „Medizinische Psychologie / Experimentelle Psychiatrie“, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Verleihungsbeschlüsse:  
Habil.: 28.04.2026  
Priv.-Doz.: 26.05.2026

**Dr. rer. nat. Doreen Thor,**  
Thema: „**Adhesion G protein-coupled receptors: modulators of glucose and energy homeostasis**“  
Lehrbefugnis für das Fach „Biochemie“, Rudolf-Schönheimer-Institut für Biochemie  
Verleihungsbeschluss: 26.05.2026

**Dr. med. Janina Gburek-Augustat,**  
Thema „**Versorgung von pädiatrischen Patienten mit seltenen, neurologischen Erkrankungen in einem universitären sozialpädiatrischen Zentrum**“

Lehrbefugnis für das Fach „Kinderheilkunde und Jugendmedizin/Neuropädiatrie“, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Verleihungsbeschluss: 23.06.2026

**Dr. med. Michael Metze,**  
Thema „**Plasmaspiegel direkter oraler Antikoagulantien: Bedeutung für die Dosis-Wirkungs-Beziehung und die individuelle Gerinnungsaktivität**“

Lehrbefugnis für das Fach „Innere Medizin und Kardiologie, Klinik und Poliklinik für Kardiologie  
Verleihungsbeschluss: 23.06.2026

**Dr. med. Joscha Kandels,**  
Thema „**Anwendung und Nutzen von modernen Deformationsanalysen in der Echokardiografie**“

Lehrbefugnis für das Fach „Kardiologie“, Klinik und Poliklinik für Kardiologie  
Verleihungsbeschluss: 23.06.2026

**Jun.-Prof. Dr. med. Cindy Richter,**  
Thema „**Diagnostik und Therapie der Komplikationen einer aneurysmatischen Subarachnoidalblutung**“

Lehrbefugnis für das Fach „Neuroradiologie“, Institut für Neuroradiologie  
Verleihungsbeschluss: 23.06.2026 ■

# Unsere Jubilare im November 2026

## Wir gratulieren!

### 65 Jahre

- 01.11.** Dr. med. Andreas Karl  
08248 Klingenthal
- 01.11.** Dr. med. Ulf Meyer  
09481 Scheibenberg
- 01.11.** Prof. Dr. med. Thea Koch  
01309 Dresden
- 02.11.** Dipl.-Med. Michael Heidrich  
06766 Wolfen
- 03.11.** Dipl.-Med. Sabine Eimann  
04838 Zschepplin
- 04.11.** Dr. med. Heike Liesegang  
04425 Taucha
- 05.11.** Prof. Dr. med. habil.  
Stefan Bornstein  
01309 Dresden
- 06.11.** Dipl.-Med. Margaret Weiß  
09125 Chemnitz
- 10.11.** Dr. med. Wolfgang Buske  
04687 Trebsen/Mulde
- 11.11.** Dr. med. Benita Martin  
09125 Chemnitz
- 11.11.** Dipl.-Med. Cornelia Georgi  
08491 Limbach
- 12.11.** Dipl.-Med. Stefan Marschall  
02959 Trebendorf
- 13.11.** Dipl.-Med. Siegmund Gebhard  
01900 Großröhrsdorf
- 13.11.** Dr. med. Torsten Hantel  
04299 Leipzig
- 13.11.** Dipl.-Med.  
Christine Wichmann  
08060 Zwickau
- 14.11.** Dipl.-Med. Birgit Lange  
01156 Dresden
- 15.11.** Dipl.-Med. Annett Rockstroh  
01640 Coswig
- 18.11.** Prof. Dr. med. habil.  
Angela Hübner  
01277 Dresden
- 20.11.** Dipl.-Med. Matthias Frenzel  
01936 Schwepnitz

- 21.11.** Dipl.-Med. Rayk Gläser  
01662 Meißen
- 23.11.** Dr. med. Sofia Sgouropoulou  
04289 Leipzig
- 25.11.** Dipl.-Med. Annette Weidhase  
01445 Radebeul
- 25.11.** Dipl.-Med. Michael Lewicki  
09111 Chemnitz
- 28.11.** Dr. med. Elke Held  
01326 Dresden
- 28.11.** Dr. med. Detlef Heinig  
08064 Zwickau

### 70 Jahre

- 03.11.** Dipl.-Med. Margit Gaede  
04129 Leipzig
- 05.11.** Dr. med. Jürgen Breitbeck  
08527 Plauen
- 05.11.** Jacquy Maniry  
09111 Chemnitz
- 07.11.** Dr. med. Elke Hartwig  
04349 Leipzig
- 08.11.** Dipl.-Med. Uta Haufe  
01683 Nossen
- 15.11.** Dipl.-Med. Silke Epperlein  
08315 Lauter-Bernsbach
- 15.11.** Dr. med. Eckhard Naumann  
02747 Herrnhut,  
OT Großhennersdorf
- 16.11.** Dipl.-Med.  
Hans-Jürgen Bittrich  
04416 Markkleeberg
- 17.11.** Dr. med. Marion Jatzke  
01309 Dresden
- 17.11.** Dipl.-Med. Christa Pyttel  
04109 Leipzig
- 18.11.** Dr. med. Doris Staufenberg  
04416 Markkleeberg
- 21.11.** Dr. med. Nora Funke  
09217 Burgstädt
- 21.11.** Dr. med. Karin Weis  
08527 Plauen

- 23.11.** Dr. med. Jost Klippel  
02827 Görlitz
- 27.11.** Dr. med. Jutta Krüger  
01445 Radebeul
- 29.11.** Harald Staub  
02994 Bernsdorf

### 75 Jahre

- 01.11.** Dipl.-Med. Elisabeth Reißig  
09456 Annaberg-Buchholz
- 11.11.** Dr. med. Christiane Brömmer  
02779 Großschönau
- 11.11.** Dr. med. Maria Bormann  
04463 Großpösna
- 15.11.** Dr. med. Bärbel Roßner  
08058 Zwickau
- 18.11.** Dipl.-Med. Gabriela Sachse  
04668 Grimma
- 19.11.** Dipl.-Med. Gisela Kalisch  
01705 Freital
- 23.11.** Dipl.-Med. Anneli Hannemann  
01445 Radebeul
- 29.11.** Dr. med. Horst Spalteholz  
04107 Leipzig

### 80 Jahre

- 02.11.** Dr. med. Herbert Piesendel  
08265 Erlbach
- 10.11.** Elke Marcks  
04736 Waldheim
- 15.11.** Dr. med. Angelika Heine  
01877 Rammenau
- 15.11.** Dr. med. Hannelore Hunger  
04157 Leipzig
- 18.11.** Dr. med. Annelie Scheffel  
08645 Bad Elster
- 19.11.** Dr. med. Joachim Blank  
09599 Freiberg
- 20.11.** Dr. med. Ingeborg Weidle  
02826 Görlitz
- 23.11.** Dipl.-Med. Dorothea Lembcke  
01099 Dresden
- 25.11.** Gabriele Görnitz  
08626 Adorf/Vogtl.

## 85 Jahre

- 01.11.** Dipl.-Med. Jürgen Weber  
08315 Lauter-Bernsbach
- 01.11.** Dr. med. Eberhard Huschke  
02708 Löbau
- 07.11.** Dr. med. Helga Formann  
02828 Görlitz
- 08.11.** Dr. med. Jürgen Wurziger  
01109 Dresden
- 11.11.** Dr. med. Christine Bienick  
08301 Aue-Bad Schlema
- 12.11.** Dr. med. Dagmar Dohndorf  
01067 Dresden
- 14.11.** Dr. med. Hans-Jürgen Wild  
04109 Leipzig
- 15.11.** Dr. med. Siegfried Penzel  
08058 Zwickau
- 15.11.** Dr. med. Inge Schmädicke  
08064 Zwickau
- 19.11.** Dr. med. Irmgard Pöge  
01187 Dresden
- 19.11.** Martha Dybeck  
08352 Raschau-Markersbach
- 21.11.** Priv.-Doz. Dr. med. habil.  
Manfred Jähne  
08289 Schneeberg
- 22.11.** Dr. med. Heinz Steuber  
01309 Dresden
- 22.11.** Dr. med. Peter Helbig  
09117 Chemnitz
- 23.11.** Dr. med. Karin Gauer  
04288 Leipzig
- 24.11.** Dr. med. Dietburg Ebert  
04860 Torgau
- 26.11.** Dr. med. Erna Müller  
09633 Halsbrücke
- 27.11.** Dr. med. Beate Göpfert  
01309 Dresden
- 27.11.** Dr. med. Frank Claus  
04860 Torgau
- 29.11.** Dr. med. Marietta Kumutat  
08132 Mülsen

## 86 Jahre

- 01.11.** Dr. med. Helga Staudte  
09244 Lichtenau
- 02.11.** Prof. Dr. med. habil.  
Falk Stösslein  
01067 Dresden
- 04.11.** Dr. med. Hannelore Schweitzer  
01796 Pirna
- 04.11.** Dr. med. Gisela Tandler  
04509 Delitzsch
- 05.11.** Dr. med. Dieter Pilz  
01259 Dresden
- 08.11.** Dr. med. Maria Hennig  
04103 Leipzig
- 10.11.** Christine Leimert  
09112 Chemnitz
- 12.11.** Priv.-Doz. Dr. med. habil.  
Fred Kunzelmann  
09114 Chemnitz
- 14.11.** Dr. med. Waldemar Oehlke  
08064 Zwickau
- 15.11.** Gabriele Richter  
01904 Neukirch/Lausitz
- 15.11.** Jürgen Freund  
01737 Pohrsdorf
- 17.11.** Dr. med. Götz Unger  
08262 Muldenhammer
- 23.11.** Dr. med. Anita Tilch  
08228 Rodewisch
- 26.11.** Dr. med. Hans-Jürgen Jank  
04808 Wurzen
- 27.11.** Dr. med. Reinhard Schettler  
09366 Stollberg/Erzgeb.
- 28.11.** Dr. med. habil. Dorothea  
Neumann-Oellerking  
01277 Dresden
- 29.11.** Brigitte Kirsch  
02943 Weißwasser/O.L.

## 87 Jahre

- 01.11.** Dr. med. Bernd Reuther  
08058 Zwickau
- 02.11.** Dr. med. Ursula Ahdali  
01307 Dresden
- 03.11.** Dr. med. Adolf Tier  
09337 Hohenstein-Ernstthal
- 10.11.** Dr. med. Almut Ziegler  
04316 Leipzig

- 13.11.** Dr. med. Stefanie Zobel  
04157 Leipzig
- 14.11.** Dr. med. Marianne Zinkl  
08056 Zwickau
- 25.11.** Dr. med. Rolf Müller  
04277 Leipzig
- 26.11.** Dr. med. Antje List  
04157 Leipzig
- 28.11.** Dr. med. Wilfried Lammel  
02785 Olbersdorf
- 30.11.** Priv.-Doz. Dr. med. habil.  
Hans-Peter Heilmann  
01324 Dresden

## 88 Jahre

- 03.11.** Dr. med. Peter Müller  
08491 Netzschkau
- 14.11.** Dr. med. Herbert Hänsel  
01099 Dresden
- 15.11.** Dr. med. Erika Lieschke  
08294 Löbnitz
- 24.11.** Dr. med. Werner Kolodziej  
01814 Bad Schandau
- 28.11.** Dr. med. Helga Otto  
09236 Claußnitz
- 28.11.** Dr. med. Waltraud Baron  
04758 Oschatz
- 29.11.** Dr. med. Sigrid Ziegler  
02827 Görlitz

## 89 Jahre

- 02.11.** Dr. med. Eberhart Roitzsch  
01159 Dresden
- 04.11.** Dr. med. Henner Hochmann  
01589 Riesa
- 06.11.** Dr. med. Eberhard Ranft  
01917 Kamenz
- 21.11.** Dr. med. Klaus Körner  
04552 Borna

## 90 Jahre

- 03.11.** Dr. med. Margot Witthuhn  
01900 Großbröhrsdorf
- 07.11.** Dr. med. Christine Franke  
04703 Leisnig
- 10.11.** Dr. med. Christa Ufer  
01219 Dresden

- 11.11.** Dr. med. Elisabeth Höse  
01307 Dresden
- 12.11.** Renate Krohn  
09573 Grünberg
- 30.11.** Annette Nossek  
04275 Leipzig

## 91 Jahre

- 20.11.** Dr. med. Ruthild Friedrich  
08371 Glauchau

## 92 Jahre

- 09.11.** Irene Schnabel  
09405 Zschopau
- 16.11.** Dr. med. Eva Bulang  
02625 Bautzen
- 22.11.** Dr. med. Anni Hessel  
04155 Leipzig

## 93 Jahre

- 15.11.** Dr. med. Günter Hoffmann  
04779 Wernsdorf

## 94 Jahre

- 20.11.** Dr. med. Christine Pfeifer  
04316 Leipzig

## 103 Jahre

- 15.11.** Dr. med.  
Wolf-Dietrich Kahleyss  
01662 Meißen

## Nachträgliche Glückwünsche gehen an:

- Dipl.-Med. Roland Fuchs, Dresden**  
09.10.1956
- Dipl.-Med. Edith Lorenz, Grünhain-Beierfeld**  
25.10.1951
- Emma Mahncke, Laußnitz**  
16.09.1941
- Dr. med. Sigrid Grimm, Lauter-Bernsbach**  
30.09.1941

**Dr. med. Sonja Groß, Wolkenstein**  
27.10.1941

**Dr. med. Werner Herzig, Kautzsch**  
14.10.1940

**Dr. med. Werner Schwabe, Reichenberg**  
29.10.1940

**Priv.-Doz. Dr. med. habil. Manfred Grube, Chemnitz**  
23.08.1939

**Dr. med. Klaus Wendel, Dippoldiswalde**  
23.10.1939

**Dr. med. Dorothea Oder, Plauen**  
24.10.1938

**Dr. med. Ingrid Rohrwacher, Leipzig**  
17.09.1934

Hinweis: Nur die Namen der Ärztinnen und Ärzte, die ausdrücklich ihr Einverständnis für die Veröffentlichung gegeben haben, werden im „Ärzteblatt Sachsen“ publiziert. Für Fragen stehen wir unter Tel. 0351 8267-161 oder [redaktion@slaek.de](mailto:redaktion@slaek.de) zur Verfügung.

Anzeige



### Kreisärztekammer Bautzen

**6. November 2026 | 19.30 Uhr**  
**Burgtheater Bautzen, Ortenburg**

**Vorhang auf für einen besonderen Ärzteabend**  
**„Die Wunderübung“**

Eigenanteil 10 € pro Person  
Frühzeitige Anmeldung empfohlen über  
[aussenstelle-bautzen@slaek.de](mailto:aussenstelle-bautzen@slaek.de) oder 03591 363 2757



### Kreisärztekammer Nordsachsen

**25. November 2026 | 18.00 Uhr**  
**Klinikum Delitzsch (Cafeteria)**

**Fortbildung: „Aktuelles zur Krankenhausreform in Sachsen“**



Anmeldung bitte bis **17. November 2026** über  
[nordsachsen@slaek.de](mailto:nordsachsen@slaek.de) oder 0341 5644056 oder per QR-Code

# Nachruf für Prof. Dr. med. habil. Heinz Raatzsch

\* 2. März 1934

† 6. August 2026

Am 6. August 2026 entschlief der leidenschaftliche wie jederzeit kollegiale Arzt und Kliniker, der erfolgreiche, weil hilfsbereite Mentor zahlreicher Facharztkandidaten, der Klinikleiter und Hochschullehrer Prof. Dr. med. habil. Heinz Raatzsch im 93. Lebensjahr in Dresden.

1952 legte er in Leipzig das Abitur ab und nahm im gleichen Jahr das Studium der Humanmedizin an den Universitäten in Rostock und Leipzig auf. Nach der Pflichtassistenten erhielt er 1958 die ärztliche Approbation. Ein Jahr später wurde er nach Vorlage seiner Dissertationsschrift an der Universität Leipzig zum „Dr. med.“ promoviert. Nach einer Arbeitsphase an der Poliklinik Sonneberg, dem Landambulatorium Steinach und der Chirurgischen Klinik des Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt, trat Heinz Raatzsch 1961 als Assistenzarzt in die Klinik und Poliklinik für Urologie unter Prof. Dr. med. habil. Ernst Kirsch an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ in Dresden ein.

1966 erfolgte seine frühe Berufung zum Oberarzt des Hauses. Sein entwickeltes methodisch-didaktisches Geschick führte ihn 1971 zum Erwerb der Lehrbefähigung (Facultas docendi) für das Lehrgebiet Urologie. Seine über



Prof. Dr. med. habil. Heinz Raatzsch

Jahre überregional anerkannten profilbestimmenden experimentell-operativen Arbeiten zur Chirurgie der varierten und komplexen Harnröhrenstrikturen des Mannes entwickelte er folgerichtig 1976 zur Habilitation. Forschungsreisen führten ihn an verschiedene Lehrstühle des Auslandes.

1977 wurde Heinz Raatzsch zum ordentlichen Hochschuldozenten an der Dresdener Medizinischen Akademie berufen. 1980 folgte der auch interdisziplinär überaus Aufgeschlossene einem Ruf als Chefarzt an die vom Bettenbestand her, damals landesweit

größte Urologischen Klinik am Krankenhaus St.-Hedwig in Berlin-Mitte. Unvergessen auch sein beispielhaftes Co-Engagement für den über viele Jahre etablierten Berliner Urologen-Lauf, den er wohl auch aus der Erinnerung an die von ihm initiierten legendären zehn Kilometer Waldläufe Freitagnachmittags in der Dresdener Heide sah.

Am 15. September 1990 erreichte ihn die Ernennung zum Honorar-Professor an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden. Im gleichen Jahr ehrte ihn die Gesellschaft für Urologie der DDR mit der Verleihung der „Maximilian-Nitze-Medaille“.

Zum 1. Januar 1998 trat Heinz Raatzsch in den Ruhestand, verzog wieder nach Dresden in die unmittelbare Nähe des von ihm immer gesuchten Osterzgebirges und nahm im Kreise seiner Familie weiterhin vielseitig interessiert und wach an den Entwicklungen in der Gesellschaft und seines Fachgebietes teil. Seine vormaligen Kollegen und Mitarbeiter verneigten sich Abschied nehmend, vor einer sehr menschlichen und geraden Arztpersönlichkeit. ■

Dr. med. Wolf-Diether U. Böhm, Dresden  
Dr. med. Ingrid Straßberger, Dresden  
Dr. med. Lutz-Ulrich Kelly, Dresden  
Prof. Dr. med. habil. Dirk Fahlenkamp,  
Berlin/Kagar

# Nachruf für Dr. med. habil. Karsten Conrad

\* 8. Mai 1956

† 7. August 2026

Wir trauern um einen visionären, begnadeten Wissenschaftler sowie begeisterten Tier- und Pflanzenliebhaber. Dr. med. habil. Karsten Conrad leitete von 1987 bis 2022 das Labor für Autoimmundiagnostik am Institut für Immunologie der Medizinischen Fakultät „Carl Gustav Carus“ der Technischen Universität Dresden. Er initiierte und organisierte seit 1990 die international erfolgreiche Kongressreihe „Dresdner Autoantikörper-Symposium“ und erwarb sich durch 45 eigene Publikationen einen internationalen Ruf im Bereich der Autoimmundiagnostik. Darüber hinaus gründete er im Jahr 2002 die Gesellschaft zur Förderung der Immundiagnostik e. V. (GFID) und agierte seitdem als ihr Vorsitzender. Als Laborleiter sowie als Wissenschaftler hat sich Dr. Conrad größte Verdienste für die Medizinische Fakultät der Technischen Universität Dresden und für die GFID erworben.

Wir gedenken Dr. med. habil. Karsten Conrad in größter und verbundener



Dr. med. habil. Karsten Conrad

Wertschätzung. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und Freunden. ■

Vorstand und Geschäftsstelle der Gesellschaft zur Förderung der Immundiagnostik e. V. (GFID)  
Wasustraße 14, 01219 Dresden

## Anzeige



ZEITGESCHICHTE DER MEDIZIN

### Erinnerungen sächsischer Ärzte

1949-1989

Ein authentischer Blick auf vier Jahrzehnte ärztlichen Wirkens in Sachsen.

8,00 €

Schutzgebühr

Zu bestellen über:  
Sächsische Landesärztekammer  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0351 8267 136 | E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@slaek.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@slaek.de)

## Impressum

### Ärzteblatt Sachsen

ISSN: 0938-8478

Offizielles Organ der Sächsischen Landesärztekammer

### Herausgeber

Sächsische Landesärztekammer, KöR mit Publikationen ärztlicher Fach- und Standesorganisationen, erscheint monatlich, Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des vorangegangenen Monats.

### Anschrift der Redaktion

Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

Telefon: 0351 8267-161

Internet: [www.slaek.de](http://www.slaek.de)

E-Mail: [redaktion@slaek.de](mailto:redaktion@slaek.de)

### Redaktionskollegium

Dr. med. Uta Katharina Schmidt-Göhrich (v.i.S.d.P.)

Erik Bodendieck

Dipl.-Med. Heidrun Böhm

Dr. med. Marco J. Hensel

Dr. med. Kristin Korb

Dr. med. Roger Scholz

Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze

Ute Taube

Dr. med. Andreas Freiherr von Aretin

Dr. med. Amrei von Lieres und Wilkau

### seitens Geschäftsführung:

Dr. Michael Schulte Westenberg

Dr. med. Diana Becker-Rux

Knut Köhler M.A.

### Redaktionsassistent

Kristina Bischoff M.A.

### Grafisches Gestaltungskonzept

Judith Nelke, Dresden

[www.rundundeckig.net](http://www.rundundeckig.net)

### Verlag

Quintessenz Verlags-GmbH,

Ifenpfad 2-4, 12107 Berlin

Telefon: 030 76180-5

Telefax: 030 76180-680

Internet: [www.quintessence-publishing.com](http://www.quintessence-publishing.com)

Geschäftsführung: C. W. Haase

### Anzeigenverwaltung Leipzig

Paul-Gruner-Straße 62, 04107 Leipzig

E-Mail: [leipzig@quintessenz.de](mailto:leipzig@quintessenz.de)

Anzeigendisposition: Silke Johné

Telefon: 0341 710039-94

Telefax: 0341 710039-74

E-Mail: [john@quintessenz.de](mailto:john@quintessenz.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026, gültig ab 01. Januar 2026

### Druck

Aumüller Druck GmbH & Co. KG

Weidener Straße 2, 93057 Regensburg

Manuskripte bitte an [redaktion@slaek.de](mailto:redaktion@slaek.de) oder Postfach

10 04 65, 01074 Dresden senden. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt, Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und Verlages statthaft. Mit Namen gezeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Mit der Annahme von Originalbeiträgen zur Veröffentlichung erwerben Herausgeber und Verlag das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in gedruckter und digitaler Form. Die Redaktion behält sich – gegebenenfalls ohne Rücksprache mit dem Autor – Kürzungen und Änderungen formaler, sprachlicher und redaktioneller Art vor. Das gilt auch für Abbildungen und Illustrationen. Der Autor prüft die sachliche Richtigkeit in den Korrekturabzügen und erteilt verantwortlich die Druckfreigabe. Ausführliche Publikationsbedingungen: [www.slaek.de](http://www.slaek.de)

www.slaek.de

Bezugpreise / Abonnementpreise:

Inland: jährlich 170,00 € inkl. Versandkosten

Ausland: jährlich 170,00 € zzgl. Versandkosten

Einzelheft: 16,80 € zzgl. Versandkosten 2,50 €

Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Die Kündigung des Abonnements ist mit einer Frist von zwei Monaten zum Ablauf des Abonnements möglich und schriftlich an den Verlag zu richten. Die Abonnementsgebühren werden jährlich im Voraus in Rechnung gestellt.

Copyright © by Quintessenz Verlags-GmbH, 2026

# Medizin trifft Kunst, Teil II

## Gemälde und Arbeiten auf Papier von malenden Ärztinnen und Ärzten

Nach dem erfolgreichen ersten Part der Ausstellung von Werken malender Ärztinnen und Ärzte lädt die Sächsische Landesärztekammer nun zum zweiten Teil in ihre Räume ein. Erneut sind es völlig unterschiedliche Themen, Darstellungsweisen, Handschriften und künstlerische Techniken, die darin aufeinandertreffen. In ihrer Vielfalt bieten sie ein Gesamtbild von dem, was Mediziner an der Gegenwart angelegentlich beschäftigt, was sie beunruhigt; – oder womit sie vom beruflichen Alltag Abstand nehmen und sich erholen. In ihren Werken erweisen sie sich als das Leben feiernde, die Gegenwart genießende Zeitgenossen sowie als wach beobachtende Zeitzeugen. Vor allem aber reagieren sie aktiv und kreativ auf ihre Umgebung, und dies neben dem anspruchsvollen medizinischen Beruf. Das ist nicht selbstverständlich.

Beunruhigendes wie die Vereinzelung und Vereinsamung innerhalb der Gesellschaft oder der Klimawandel werden ebenso bildlich zum Ausdruck gebracht wie „Freude und Trauer“ oder „Angst“. Vor allem aber ist es die Schöpfung selbst, sind es Landschaften in fernen Ländern wie auch vor der Haustür, Tiere in ihren charakteristischen Körperformen und Bewegungen und dem sich darin ausdrückenden Wesen; sowie Stilleben, in denen Reichtum und Fülle des Lebens gefeiert werden. Anonyme Seiltänzer oder Kapuzenträger verkörpern gesellschaftliche Gruppen und zugleich ein bestimmtes Lebensgefühl der Moderne.

Wieder stehen jeweils zwei Werke für die intensive, eher intervallmäßige oder sporadische Beschäftigung mit Stift und Pinsel. Die entstandenen Gemälde,



Im zweiten Teil der Ausstellung „Medizin trifft Kunst“ präsentieren erneut über 20 Ärztinnen und Ärzte ihre künstlerischen Arbeiten in der Sächsischen Landesärztekammer.

Aquarelle und Collagen auf Leinwand, Papier oder Seide auch dieses zweiten Ausstellungsteils dienen als Mittel der Selbstverständigung, als Methode, sich und den Betrachtern die eigene Welt-sicht vor Augen zu führen. In ihrer Gesamtheit erscheinen sie als eine Zusammenkunft ausgeprägter Individuen. Man kann die eigenhändige Kunstausbübung, die Fertigstellung von vorzeigbaren Werken als einen Akt stillen Widerstandes verstehen: Gegen das Tempo im Berufsalltag wie gegen die Konsumierung von Fluten kostenlos erreichbarer Bilder. Es geht um ein Beharren auf dem Erleben der Realität mit den eigenen Sinnen, das Formulieren eigener Bildideen im individuellen, an den eigenen Körper gebundenen Tempo.

Die Gestaltungsweisen für Landschaften, Stadtansichten, Figuren und Stilleben reichen dabei von frischer, sach-

lich-konkreter Dinglichkeit bis zu flirrend-poetischen Farberfindungen; es werden die Stilmittel abstrakter und nichtgegenständlicher Malerei wie von collagierenden Überlagerungen genutzt.

Somit wird auch diese zweite Ausstellung eine Handschriftenvielfalt abbilden, die von den Persönlichkeiten wie den Wahrnehmungsweisen ihrer Schöpferinnen und Schöpfer zeugt und damit die Betrachter zur eigenen Schärfung des Blicks, zur Reflexion über die Welt, zur Freude an Kunst inspirieren kann.

Dr. phil. Anke Fröhlich-Schauseil

**Ausstellung im Erdgeschoss der Sächsischen Landesärztekammer**  
**30. Oktober 2026 bis 15. Januar 2027,**  
**montags bis donnerstags**  
**9 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 16 Uhr,**  
**Vernissage: 29. Oktober 2026,**  
**19.30 Uhr ■**

## Sächsische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung

**Veranstalter:** Sächsische Landesärztekammer, Referat Fortbildung  
Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

**Internet:** <https://veranstaltungen.slaek.de>

**E-Mail:** [fortbildung@slaek.de](mailto:fortbildung@slaek.de)

**Anmeldung:** <https://veranstaltungen.slaek.de>



| Veranstaltung                                                                                                                                                                                                                                                    | Termin                                 | Ort     | CME | Gebühr Mitglieder | Info |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------|-----|-------------------|------|
| <b>Interdisziplinäre Fortbildung</b>                                                                                                                                                                                                                             |                                        |         |     |                   |      |
| <b>Fortbildung für Berichterstatter bzw. zuweisende Ärztinnen und Ärzte</b> gemäß § 43 Abs. 2 KFE-RL, Lungenkrebscreening<br>Allgemeinmediziner, Internisten und Arbeitsmediziner für die Abrechnung nach EBM 01875 und 01876 (2 UE)<br><b>(E-Learning-Kurs)</b> | <b>15.04.2026 – 14.04.2027</b>         | Online  | 2   | 30,00 EUR         |      |
| <b>Erstmaßnahmen bei vitaler Gefährdung</b><br>Notfallseminar als Ergänzung zum Reanimationsseminar                                                                                                                                                              | <b>02.11.2026</b><br>18:00 – 21:00 Uhr | Dresden | 5   | 112,00 EUR        |      |
| <b>Webinar „Basics der Leichenschau – Leichenschau für Alle“</b><br>(Grundlagen und Refresherkurs)                                                                                                                                                               | <b>25.11.2026</b><br>18:00 – 20:00 Uhr | Online  | 3   | kostenfrei        |      |
| <b>Train the Trainer für Weiterbildungsbefugte</b><br>Präsenztage Didaktik (Präsenzveranstaltung – 6 UE)                                                                                                                                                         | <b>12.12.2026</b><br>9:30 – 15:30 Uhr  | Dresden | 6   | 120,00 EUR        |      |
| <b>Webinar „Vertrauliche Spurensicherung“</b>                                                                                                                                                                                                                    | <b>18.01.2027</b><br>18:00 – 20:00 Uhr | Online  | 3   | 30,00 EUR         |      |
| <b>Refresherkurs Impfen</b><br>2 Tage Präsenz mit je 8 UE, zusätzlich 4 UE Online                                                                                                                                                                                | <b>26.02. – 27.02.2027</b>             | Dresden | 20  | 320,00 EUR        |      |
| <b>Ärztliches Wundmanagement</b><br>(40 UE davon 8 UE als E-Learning)                                                                                                                                                                                            | <b>01.03. – 04.03.2027</b>             | Dresden | 40  | 720,00 EUR        |      |
| <b>Orientierungsveranstaltung zum ärztlich assistierten Suizid</b><br>Weiterführung und Vertiefung des Themas                                                                                                                                                    | <b>06.03.2026</b><br>09:00 – 13:00 Uhr | Dresden | 5   | 125,00 EUR        |      |
| <b>Webinar „Leichenschau bei verstorbenen Krankenhaus-Patienten“</b>                                                                                                                                                                                             | <b>10.03.2027</b><br>18:00 – 20:00 Uhr | Online  | 3   | kostenfrei        |      |

| Veranstaltung                                                                              | Termin                                 | Ort    | CME | Gebühr Mitglieder | Info                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|--------|-----|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Webinar „Leichenschau bei Verstorbenen im ambulanten Setting“ (insbesondere für Hausärzte) | <b>09.06.2027</b><br>18:00 - 20:00 Uhr | Online | 3   | kostenfrei        |  |
| Webinar „Nicht natürlicher Tod - Was ist zu beachten?“                                     | <b>08.09.2027</b><br>18:00 - 20:00 Uhr | Online | 3   | kostenfrei        |  |
| Webinar „Kindliche Leichenschau“                                                           | <b>24.11.2027</b><br>18:00 - 20:00 Uhr | Online | 3   | kostenfrei        |  |

### Allgemeinmedizin

|                                                                                                                                   |                                        |         |                |            |                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------|----------------|------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Psychosomatische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin</b><br>(zur Erlangung des Facharztes „Allgemeinmedizin“ - 50 Stunden) | <b>12.03. - 17.03.2027</b>             | Dresden | 50             | 950,00 EUR |    |
| <b>Update Allgemeinmedizin</b><br>Wir machen Sie fit für die FA-Prüfung, den Quer- oder Wiedereinstieg und die Niederlassung!     | <b>19.04. - 23.04.2027</b><br>(Teil 1) | Dresden | 80<br>(gesamt) | 680,00 EUR |   |
| <b>Update Allgemeinmedizin</b><br>Wir machen Sie fit für die FA-Prüfung, den Quer- oder Wiedereinstieg und die Niederlassung!     | <b>04.10. - 08.10.2027</b><br>(Teil 2) | Dresden | 80<br>(gesamt) | 680,00 EUR |  |

### Arbeits- und Betriebsmedizin

|                                                                                                                                                        |                            |         |    |            |                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|---------|----|------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Arbeits- und Betriebsmedizin</b><br>(zur Erlangung des Facharztes „Arbeitsmedizin“ sowie der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“)<br><b>Modul I</b> | <b>22.01. - 29.01.2027</b> | Dresden | 60 | 840,00 EUR |  |
| <b>Arbeits- und Betriebsmedizin</b><br><b>Modul II</b>                                                                                                 | <b>05.03. - 12.03.2027</b> | Dresden | 60 | 840,00 EUR |  |
| <b>Arbeits- und Betriebsmedizin</b><br><b>Modul III</b>                                                                                                | <b>16.04. - 23.04.2027</b> | Dresden | 60 | 840,00 EUR |  |
| <b>Arbeits- und Betriebsmedizin</b><br><b>Modul IV</b>                                                                                                 | <b>11.06. - 18.06.2027</b> | Dresden | 60 | 840,00 EUR |  |
| <b>Arbeits- und Betriebsmedizin</b><br><b>Modul V</b>                                                                                                  | <b>24.09. - 01.10.2027</b> | Dresden | 60 | 840,00 EUR |  |

| Veranstaltung                                              | Termin                     | Ort     | CME | Gebühr Mitglieder | Info                                                                                |
|------------------------------------------------------------|----------------------------|---------|-----|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Arbeits- und Betriebsmedizin</b><br><br><b>Modul VI</b> | <b>26.11. – 03.12.2027</b> | Dresden | 60  | 840,00 EUR        |  |

### Innere Medizin und Schwerpunkt

|                                                                                   |                                                                                        |         |    |              |                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------|----|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Geriatrische Grundversorgung (60 Stunden)</b><br>Block 1<br>Block 2<br>Block 3 | <b>21.01. – 23.01.2027</b><br><b>11.03. – 13.03.2027</b><br><b>22.04. – 24.04.2027</b> | Dresden | 60 | 1.290,00 EUR |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------|----|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------|

### Kinder- und Jugendmedizin

|                                                                                                                                                   |                                                                       |         |    |            |                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|---------|----|------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis (nach dem Curriculum der BÄK)</b><br><b>Blended-Learning-Kurs</b> | Teil 1:<br><b>23.04. – 24.04.2027</b><br>Teil 2:<br><b>05.06.2027</b> | Dresden | 30 | 660,00 EUR |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|---------|----|------------|-------------------------------------------------------------------------------------|

### Klinische Akut- und Notfallmedizin

|                                                                                                                                                     |                                        |                |    |              |                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------|----|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Refresherkurs für Leitende Notärzte mit Aufbauseminar LNA</b><br>(in Kooperation mit der Landesärztekammer Brandenburg)                          | <b>13.11. – 14.11.2026</b>             | Oberwiesenthal | 18 | 576,00 EUR   |    |
| <b>Refresherkurse Notfallmedizin</b>                                                                                                                | <b>14.11.2026</b><br>09:00 – 17:00 Uhr | Bautzen        | 10 | 185,00 EUR   |   |
| <b>Kurs Allgemeine und spezielle Notfallbehandlung</b><br>(zur Erlangung der Zusatzweiterbildung „Notfallmedizin“ nach neuer WBO 2020 – 80 Stunden) | <b>21.11. – 28.11.2026</b>             | Dresden        | 80 | 1.760,00 EUR |  |
| <b>Kurs Allgemeine und spezielle Notfallbehandlung</b>                                                                                              | <b>06.03. – 13.03.2027</b>             | Leipzig        | 80 | 2.080,00 EUR |  |
| <b>Kurs Allgemeine und spezielle Notfallbehandlung</b>                                                                                              | <b>29.05. – 05.06.2027</b>             | Dresden        | 80 | 2.080,00 EUR |  |
| <b>Kurs Allgemeine und spezielle Notfallbehandlung</b>                                                                                              | <b>04.09. – 11.09.2027</b>             | Leipzig        | 80 | 2.080,00 EUR |  |
| <b>Kurs Allgemeine und spezielle Notfallbehandlung</b>                                                                                              | <b>20.11. – 27.11.2027</b>             | Dresden        | 80 | 2.080,00 EUR |  |

| Veranstaltung                                                                                                                                                   | Termin                                                                                     | Ort     | CME | Gebühr Mitglieder | Info |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-----|-------------------|------|
| <b>Organisation in der Notaufnahme (80 UE)</b><br>Präsenzblock 1<br>Onlineteil<br><br>Präsenzblock 2                                                            | <b>12.11. - 14.11.2026</b><br><b>15.11.2026 - 07.04.2027</b><br><b>08.04. - 10.04.2027</b> | Dresden | 80  | 1.760,00 EUR      |      |
| <b>BÄK-Curriculum</b><br><b>Leitender Notarzt/Leitende Notärztin (50 UE)</b><br>Blended-Learning-Kurs (8 UE Vorbereitungsmodul als E-Learning vor Präsenzphase) | <b>12.04. - 16.04.2027</b><br>(Präsenzphase)                                               | Dresden | 50  | 1.400,00 EUR      |      |
| <b>Telenotarzt/Telenotärztin (30 UE)</b>                                                                                                                        | <b>14.01. - 16.01.2027</b>                                                                 | Leipzig | 30  | 1.200,00 EUR      |      |

### Palliativmedizin

|                                                                                                                                                                                                         |                            |         |    |            |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|---------|----|------------|--|
| <b>Refresherkurs Palliativmedizin</b>                                                                                                                                                                   | <b>27.11.2026</b>          | Dresden | 8  | 192,00 EUR |  |
| <b>Fallseminare Palliativmedizin Kursleitung: Dr. med. Barbara Schubert, Susanne Preuss (zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“ – je 40 Stunden, einzeln buchbar)</b><br><b>Modul 1</b> | <b>18.01. – 22.01.2027</b> | Dresden | 40 | 880,00 EUR |  |
| <b>Fallseminare Palliativmedizin</b><br><b>Modul 2</b>                                                                                                                                                  | <b>10.05. – 14.05.2027</b> | Dresden | 40 | 880,00 EUR |  |
| <b>Fallseminare Palliativmedizin</b><br><b>Modul 3</b>                                                                                                                                                  | <b>13.09. – 17.09.2027</b> | Dresden | 40 | 990,00 EUR |  |
| <b>Basiskurs Palliativmedizin, Kursleitung PD Dr. med. U. Schuler</b>                                                                                                                                   | <b>01.03. - 05.03.2027</b> | Dresden | 40 | 720,00 EUR |  |
| <b>Fallseminare Palliativmedizin Kursleitung PD Dr. med. U. Schuler (zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“ – je 40 Stunden, einzeln buchbar)</b><br><b>Modul 1</b>                     | <b>05.04. – 09.04.2027</b> | Dresden | 40 | 880,00 EUR |  |
| <b>Fallseminare Palliativmedizin</b><br><b>Modul 2</b>                                                                                                                                                  | <b>25.10. – 29.10.2027</b> | Dresden | 40 | 880,00 EUR |  |
| <b>Fallseminare Palliativmedizin</b><br><b>Modul 3</b>                                                                                                                                                  | <b>06.12. – 10.12.2027</b> | Dresden | 40 | 990,00 EUR |  |

| Veranstaltung                                                         | Termin                     | Ort     | CME | Gebühr Mitglieder | Info                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------|---------|-----|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Basiskurs Palliativmedizin</b><br>Kursleitung Dr. med. B. Schubert | <b>29.11. - 03.12.2027</b> | Dresden | 40  | 720,00 EUR        |  |

### Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie

|                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                              |         |     |              |                                                                                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-----|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Psychosomatische Grundversorgung in der Medizin</b><br>Block 1<br>Block 2<br>Block 3<br><b>Der Kurs ist nur komplett buchbar.</b>                                                                     | <b>12.11. - 13.11.2026</b><br><b>28.01. - 29.01.2027</b><br><b>25.02. - 26.02.2027</b>                                                                                                                                                       | Dresden | 50  | 1.050,00 EUR |   |
| <b>Curriculum „Psychotherapie in der Psychiatrie“ (130 Stunden)</b><br>Block 1<br>Block 2<br>Block 3<br>Block 4<br>Block 5<br>Block 6<br>Block 7<br>Block 8<br><b>Der Kurs ist nur komplett buchbar.</b> | <b>20.11. - 21.11.2026</b><br><b>05.12.2026</b><br><b>15.01. - 16.01.2027</b><br><b>12.03. - 13.03.2027</b><br><b>28.05. - 29.05.2027</b><br><b>25.06. - 26.06.2027</b><br><b>24.09. - 25.09.2027</b><br><b>05.11. - 06.11.2027</b>          | Dresden | 130 | 2.470,00 EUR |   |
| <b>Balintgruppen</b><br>Freitag 16:00 – 19:30 Uhr<br>Samstag 09:00 – 14:45 Uhr<br>Bitte beachten Sie, dass zwischen der ersten und letzten Balintgruppe mindestens ein halbes Jahr liegen muss.          | <b>15.01. – 16.01.2027</b><br><b>19.02. – 20.02.2027</b><br><b>23.04. – 24.04.2027</b><br><b>18.06. – 19.06.2027</b><br><b>02.07. – 03.07.2027</b><br><b>03.09. – 04.09.2027</b><br><b>08.10. – 09.10.2027</b><br><b>29.10. – 30.10.2027</b> | Dresden | 13  | 260,00 EUR   |  |

### Sozialmedizin

|                                                                                                                                                                                                                   |                            |         |    |            |                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|---------|----|------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Grund- und Aufbaukurs Sozialmedizin</b><br>(gem. dem Musterkursbuch der BÄK)<br><b>Aufbau der Module:</b><br>3 Tage Präsenz und Betriebsbegehung<br>1 Tag Online-Präsenz, 1 Tag E-Learning<br><b>Modul VII</b> | <b>02.11. - 06.11.2026</b> | Dresden | 40 | 560,00 EUR |  |
| <b>Grund- und Aufbaukurs Sozialmedizin</b><br><br><b>Modul VIII</b>                                                                                                                                               | <b>23.11. - 27.11.2026</b> | Dresden | 40 | 560,00 EUR |  |

### Grund- und Aufbaukurse Sozialmedizin 2027

|                                                                    |                            |         |    |            |                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------|----------------------------|---------|----|------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Grund- und Aufbaukurs Sozialmedizin</b><br><br><b>Modul I</b>   | <b>08.03. - 12.03.2027</b> | Dresden | 40 | 720,00 EUR |  |
| <b>Grund- und Aufbaukurs Sozialmedizin</b><br><br><b>Modul II</b>  | <b>12.04. - 16.04.2027</b> | Dresden | 40 | 720,00 EUR |  |
| <b>Grund- und Aufbaukurs Sozialmedizin</b><br><br><b>Modul III</b> | <b>24.05. - 28.05.2027</b> | Dresden | 40 | 720,00 EUR |  |

| Veranstaltung                                                   | Termin                     | Ort     | CME | Gebühr Mitglieder | Info                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------|----------------------------|---------|-----|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Grund- und Aufbaukurs Sozialmedizin</b><br><b>Modul IV</b>   | <b>14.06. - 18.06.2027</b> | Dresden | 40  | 720,00 EUR        |  |
| <b>Grund- und Aufbaukurs Sozialmedizin</b><br><b>Modul V</b>    | <b>06.09. - 10.09.2027</b> | Dresden | 40  | 720,00 EUR        |  |
| <b>Grund- und Aufbaukurs Sozialmedizin</b><br><b>Modul VI</b>   | <b>04.10. - 08.10.2027</b> | Dresden | 40  | 720,00 EUR        |  |
| <b>Grund- und Aufbaukurs Sozialmedizin</b><br><b>Modul VII</b>  | <b>08.11. - 12.11.2027</b> | Dresden | 40  | 720,00 EUR        |  |
| <b>Grund- und Aufbaukurs Sozialmedizin</b><br><b>Modul VIII</b> | <b>22.11. - 26.11.2027</b> | Dresden | 40  | 720,00 EUR        |  |

### Spezielle Schmerztherapie

|                                                                                                                                                  |                         |        |    |                           |                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------|----|---------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Spezielle Schmerztherapie</b><br>Onlinepräsenzkurs mit E-Learning-Anteil<br>(zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“) |                         | Online | 80 | 300,00 EUR<br>(pro Modul) |  |
| <b>Modul I</b>                                                                                                                                   | <b>10. - 11.09.2027</b> |        |    |                           |                                                                                       |
| <b>Modul II</b>                                                                                                                                  | <b>24. - 25.09.2027</b> |        |    |                           |                                                                                       |
| <b>Modul III</b>                                                                                                                                 | <b>05. - 06.11.2027</b> |        |    |                           |                                                                                       |
| <b>Modul IV</b>                                                                                                                                  | <b>12. - 13.11.2027</b> |        |    |                           |                                                                                       |

### Suchtmedizinische Grundversorgung

|                                                                                                                                     |                                        |         |    |              |                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------|----|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Suchtmedizinische Grundversorgung</b><br>(zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung – 50 Stunden) | <b>21.01. - 23.01.2027</b><br>(Teil 1) | Dresden | 50 | 1.000,00 EUR |  |
| <b>Der Kurs ist nur komplett buchbar.</b>                                                                                           | <b>25.02. - 27.02.2027</b><br>(Teil 2) |         |    |              |                                                                                       |

### Transplantationsmedizin

|                                                                                                                                                                                                                                                                              |                            |         |    |            |                                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|---------|----|------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Curriculum Transplantationsbeauftragte gemäß § 9b Abs. 1 u. 4 TPG</b><br>(Blended-Learning-Kurs)<br>Kooperationsveranstaltung der Sächsischen Landesärztekammer, der Ärztekammer Thüringen, der Ärztekammer Sachsen-Anhalt und der Deutschen Gesellschaft für Organspende | <b>26.10. - 29.10.2026</b> | Dresden | 40 | 576,00 EUR |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|---------|----|------------|---------------------------------------------------------------------------------------|

### Kooperationsveranstaltungen mit anderen Kammern

|                                                                                                                                                                        |                                         |         |    |              |                                                                                                                                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------|----|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Landesärztekammer Brandenburg<br><b>Ärztliche Leitung Rettungsdienst (ÄLRD)</b> Kurs nach BÄK-Curriculum<br>Blended-Learning-Kurs<br>(8 UE eLearning vor Präsenzphase) | <b>06.11. - 10.11.2026</b><br>(Präsenz) | Potsdam | 50 | 1.200,00 EUR | Anmeldung:<br><a href="mailto:fortbildung@laekb.de">fortbildung@laekb.de</a> oder<br>unter <a href="#">Anmeldung Kurs ÄLRD</a> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------|----|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

| Veranstaltung                                                                                                                            | Termin                     | Ort     | CME | Gebühr Mitglieder | Info                                                                                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|---------|-----|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Landesärztekammer Brandenburg<br><b>Leitender Notarzt/ Leitende Notärztin</b> (gemäß BÄK-Curriculum)<br>50 UE im Blended Learning-Format | <b>30.11. - 04.12.2026</b> | Cottbus | 50  | 900,00 EUR        |  |

Änderungen vorbehalten. Aktuell unter: <https://www.slaek.de/de/arzt/fortbildung/02kalender.php>

## Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte

**Veranstalter:** Sächsische Landesärztekammer, Fortbildung Medizinische Fachangestellte  
Schützenhöhe 16, 01099 Dresden, Frau Damaschke und Frau Wodarz  
Tel.: 0351 8267 -378 und -309, E-Mail: [mfafortbildung@slaek.de](mailto:mfafortbildung@slaek.de)

**Anmeldung:** <https://veranstaltungen.slaek.de>

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung für die Kurse persönlich durch den Teilnehmer erfolgen muss und alle Daten wie Privat- und Dienstadresse sowie E-Mail-Adressen angegeben werden müssen.



| Veranstaltung                                                                             | Termin                                 | Ort            | Gebühr     | Info                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------|------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Impfen in der Arztpraxis für MFA (6 Std.)                                                 | <b>28.10.2026</b><br>14:00 - 19:00 Uhr | Dresden        | 90,00 EUR  |   |
| Abrechnungswesen „Hausärztlicher Versorgungsbereich“ für MFA (6 Std.)                     | <b>28.10.2026</b><br>14:00 - 19:00 Uhr | Dresden        | 60,00 EUR  |  |
| <b>Mentorenschulung</b><br>(nach dem Curriculum Ausbildung der Bundesärztekammer) (24 UE) | <b>06.11. - 07.11.2026</b>             | Dresden/online | 224,00 EUR |  |
| Injektionstechniken (5 Std.)                                                              | <b>13.11.2026</b><br>14:00 - 19:00 Uhr | Dresden        | 80,00 EUR  |  |
| Reanimation für MFA (8 Std.)                                                              | <b>14.11.2026</b><br>08:30 - 15:30 Uhr | Dresden        | 130,00 EUR |  |
| EKG – Auffrischkurs mit praktischen Übungen für MFA (15 Std.)                             | <b>20.11. - 21.11.2026</b>             | Dresden        | 240,00 EUR |  |

| Veranstaltung                                                                                                                                                                                                                             | Termin                                 | Ort                 | Gebühr     | Info                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------------|------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Wertschätzende und effiziente Kommunikation für MFA</b> (20 Std.)<br>(inkl. E-Learning 4 UE)                                                                                                                                           | <b>20.11. - 21.11.2026</b>             | Dresden             | 260,00 EUR |    |
| <b>Wundmanagement in der hausärztlichen Praxis</b> (16 Std.)                                                                                                                                                                              | <b>27.11. - 28.11.2026</b>             | Dresden             | 220,00 EUR |    |
| <b>Grundlagen der allgemeinen Hygiene in der Arztpraxis</b> (16 Std.)                                                                                                                                                                     | <b>04.12. - 05.12.2026</b>             | Dresden             | 220,00 EUR |    |
| <b>Vorsorgende Verfügungen in der Arztpraxis</b> (5 Std.)                                                                                                                                                                                 | <b>03.02.2027</b><br>13:00 – 18:00 Uhr | Dresden             | 80,00 EUR  |    |
| <b>Ernährung des älteren Menschen</b> (8 UE)                                                                                                                                                                                              | <b>19.03.2027</b><br>08:30 – 16:00 Uhr | online              | 96,00 EUR  |    |
| <b>Mentorenschulung</b><br>(nach dem Curriculum Ausbildung der Bundesärztekammer) (24 UE)                                                                                                                                                 | <b>19.03. - 20.03.2027</b>             | Dresden/online      | 330,00 EUR |  |
| <b>Telemedizinische Grundlagen und Dokumentation</b> (16 UE)                                                                                                                                                                              | <b>18.06. - 19.06.2027</b>             | Dresden/online      | 213,00 EUR |  |
| <b>Suchtprävention</b> (5 UE)                                                                                                                                                                                                             | <b>02.07.2027</b>                      | Dresden             | 90,00 EUR  |  |
| <b>Aufbereitung von Medizinprodukten</b><br>(nach dem Curriculum der Bundesärztekammer) (24 UE)                                                                                                                                           | <b>26.08. - 27.08.2027</b>             | Dresden/online      | 354,00 EUR |  |
| <b>Neue Veranstaltung 2027:</b><br><b>Digitalassistent/in in der Arztpraxis</b><br>(40 UE)                                                                                                                                                | <b>2027</b>                            | Dresden/online      |            |  |
| <b>Weitere Fortbildungen für 2027 finden Sie in den nächsten Wochen auf dem Veranstaltungsportal.</b><br><br>Interessenten melden sich bitte unter<br><a href="https://veranstaltungen.slaek.de">https://veranstaltungen.slaek.de</a> an. |                                        | Dresden oder online |            |  |

## STELLENGESUCHE

### FÄ Innere Medizin/Rheumatologie, Osteologin DVO

sucht Tätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit

Chiffre ÄBS 1765, Quintessenz Verlag, Paul-Gruner-Str. 62, 04107 Leipzig, leipzig@quintessenz.de

## STELLENANGEBOTE

DRK Aue-Schwarzenberg gGmbH  
Palliativteam Brückenteam



### Facharzt m/w/d für palliatives Brückenteam

Für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung in den Altlandkreisen Aue-Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz suchen wir einen Arzt/ eine Ärztin mit der Zusatzweiterbildung Palliativmedizin.

Informationen zur Stelle: [www.dein-job.drk-asz.de](http://www.dein-job.drk-asz.de)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

DRK Aue-Schwarzenberg gGmbH  
Personalabteilung – Frau Fischer  
Schwarzenberger Str. 7 | 08280 Aue-Bad Schlema  
Tel. 03771 5500-26 | Mail: [bewerbung@drk-asz.de](mailto:bewerbung@drk-asz.de)

## STELLENANGEBOTE

### MVZ DR. BRAUN GMBH

WIR SUCHEN

### FACHÄRZTIN / FACHARZT (m/w/d)

für ALLGEMEINMEDIZIN / INNERE MEDIZIN

(hausärztlich)

oder in Weiterbildung für unser Team in Cottbus.

Modernes MVZ • engagiertes Team • wertschätzendes Umfeld

#### VORTEILE AUF EINEN BLICK

|                            |                                  |                               |                                    |                              |
|----------------------------|----------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|------------------------------|
| €                          | ● ● ●                            | 🕒                             | ☑                                  | 🔄                            |
| attraktive Konditionen     | starkes Team & Miteinander       | familienfreundlich & flexibel | klare Strukturen, wenig Bürokratie | Fortbildung & Entwicklung    |
| Faire Vergütung & Benefits | Kollegial, offen & unterstützend | Flexible Arbeitszeiten        | Mehr Zeit für das Wesentliche      | Fortbildungen & Perspektiven |

#### WIR FREUEN UNS AUF DIE BEWERBUNG!

|                                                                                                            |                                                                  |                                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>KONTAKT</b><br>0177 / 742 30 80<br><a href="mailto:management@mvz-braun.de">management@mvz-braun.de</a> | <b>MVZ DR. BRAUN GMBH</b><br>Hausärztliche Versorgung<br>Cottbus | <b>ONLINE-BEWERBUNGEN</b><br>sind erwünscht:<br><a href="http://www.mvz-braun.de">www.mvz-braun.de</a> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### Möchten Sie eine Anzeige aufgeben?

E-Mail: [johne@quintessenz.de](mailto:johne@quintessenz.de) oder Tel.: 0341 71003994

## AUGENÄRZTLICHES MVZ DR. RIEDEL & DR. MÜLLER-HOLZ

Wir suchen

### Facharzt (m/w/d) für Augenheilkunde

Standorte: Brand-Erbisdorf, Freiberg und Pirna

Wir sind ein Augenärztliches inhabergeführtes MVZ mit Standorten in Dresden sowie Nebenbetriebsstätten in Brand-Erbisdorf, Freiberg, Pirna und Sebnitz. Zu unserem Leistungsspektrum gehören neben der konservativen augenheilkundlichen Versorgung der Patienten vor allem auch die Durchführung ambulanter Augenoperationen mit dem Einsatz modernster Verfahren und Geräte (Katarakt-OPs, intravitreale Medikamentenapplikationen (IVOM), Lid-OPs, Augenlaserbehandlungen (Femto-, Excimer-, Yag-, Funduslaser) sowie die Diagnostik unter Nutzung modernster Untersuchungsmethoden und Geräte (z.B. Fluoreszenzangiographie, HD-OCT, VA-OCT, OCT-A, HRT, Pentacam, Ultraschall).

#### Das bieten wir Ihnen

- unbefristeter Arbeitsvertrag mit flexiblen Arbeitszeitmodellen (Teilzeitoption)
- kein Schicht- oder Wochenenddienst (i.d.R. ein- bis max. zweimal pro Quartal Bereitschaftsdienst)
- Einstiegsgehalt ab 8.600,00 € brutto monatlich zzgl. variabler Leistungsvergütung
- 30 Tage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche (Mo bis Fr)
- konservative abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster technischer Ausstattung (OP-Ausbildung im Rahmen eines Fellowships sehr gern möglich)
- sehr wenig administrative Aufgaben
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung (Weiterbildungstage mit finanzieller Unterstützung)
- flache Hierarchien, offene und transparente Kommunikation (u.a. Ärzte-Meetings), teamorientierte Arbeitsweise
- diverse Benefits u.v.m.

#### Das wünschen wir uns von Ihnen

- umfassende Erfahrung sowie eine hohen Qualitätsanspruch
- empathisches und freundliches Auftreten im Patientenkontakt als auch im Team untereinander
- dienstleistungsorientierte Denkweise
- Engagement, Motivation und Zuverlässigkeit
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- langfristige Zusammenarbeit

[www.auge-dresden.de](http://www.auge-dresden.de)



Wir freuen uns über ihre  
Bewerbung per E-Mail  
z. H. von Frau Schäfer:  
[karriere@auge-dresden.de](mailto:karriere@auge-dresden.de)

## Über uns

Die Krebsregister Sachsen gGmbH (KRS) leistet mit rund 70 Mitarbeitenden an vier Standorten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Krebserkrankungen im Freistaat Sachsen. Durch die epidemiologische und klinische Krebsregistrierung schaffen wir eine verlässliche Datengrundlage, die Ärztinnen und Ärzte sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Forschung und Weiterentwicklung der Krebsversorgung unterstützt. Unsere Arbeit trägt dazu bei, Krankheitsverläufe besser zu verstehen, Behandlungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln und die Versorgungsqualität für Patientinnen und Patienten nachhaltig zu verbessern. Werden Sie Teil einer Organisation, die mit ihrer Arbeit Wissen schafft und damit einen direkten Beitrag für die Gesundheit der Menschen leistet.

Für unseren Standort in Dresden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



## Prüfarzt in der Krebsregistrierung (w/m/d)

in Vollzeit (40 h/Woche) oder Teilzeit (min. 30 Stunden/Woche)

### Diese Aufgaben erwarten Sie:

- Verantwortliche inhaltliche Leitung der Dokumentierenden in Fragen der Onkologie, der Verschlüsselung, medizinisch-inhaltlichen Plausibilitätsprüfungen und Qualitätskontrolle
- Datenbestandspflege und Qualitätsmanagement
- Selbständige Planung und Durchführung statistischer Auswertungen sowie deren fachliche Interpretation und Diskussion mit Leistungserbringern im Rahmen von tumorspezifischen Arbeitsgruppen
- Zusammenarbeit mit onkologischen Zentren und weiteren Leistungserbringern
- Förderung und Unterstützung der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit zwischen ambulantem und stationärem Bereich
- Initiierung, Vorbereitung und Begleitung von regionalen Qualitätskonferenzen
- Erarbeitung bzw. Abstimmung und Kontrolle der Anwendung von Leitlinien zur Diagnose und Behandlung von Krebspatienten anhand von Krebsregisterdaten
- Konzeption, Planung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, Auswertungen und Projekte auf Basis der Krebsregisterdaten einschl. Publikationen
- Optimierung der Arbeitsorganisation und Wahrnehmung weiterer Aufgaben in Abstimmung mit den Fachabteilungen und Standorten
- Einbringung der medizinischen Expertise in interdisziplinäre Arbeitsgruppen des Krebsregisters
- Ärztliche Ansprechperson für Krebskranke bei Fragen zur Krebsregistrierung
- Beratung von Ärzten und Ärztinnen in Kliniken und Praxen bei der Zusammenarbeit mit dem Krebsregister, Vertretung der Belange und Abstimmung

### Dieses Profil erwarten wir:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin idealerweise mit Approbation als Ärztin/Arzt ggf. Weiterbildung zum Facharzt in einer einschlägigen Fachrichtung oder mehrjährige klinische Erfahrung, idealerweise in der Onkologie
- Kenntnisse in der Onkologie und in der Epidemiologie, gute Kenntnisse der Tumorklassifikationen (z. B. ICD-O, TNM) wünschenswert
- Interesse an wissenschaftlicher Arbeit, Erfahrung mit Forschungsprojekten, wissenschaftlichen Auswertungen oder Publikationen in relevanten Fachbereichen von Vorteil
- wissenschaftlichen Arbeit, z. B. bei der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten, wissenschaftlichen Auswertungen oder der Erstellung wissenschaftlicher Publikationen, ist wünschenswert
- sehr gutes analytisches Verständnis sowie Affinität zu Zahlen und Statistiken
- Erfahrung in der Erstellung und Analyse von Auswertungen unter Nutzung von Statistikprogrammen (wünschenswert)
- selbstständige, lösungsorientierte, konzeptionelle und strukturierte Arbeitsweise
- sicherer Umgang mit gängigen EDV-Systemen
- hohes Maß an Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Gewissenhaftigkeit
- hohe Lernbereitschaft und Motivation, Neues zu erlernen
- Deutschkenntnisse mindestens auf C2-Niveau, Englischkenntnisse wünschenswert
- freundliches, serviceorientiertes und sicheres Auftreten
- Teamfähigkeit, Diskretion und Flexibilität

### Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten in einem modernen Umfeld
- ein kollegiales, respektvolles und unterstützendes Arbeitsklima in einem interdisziplinären, dynamischen und hochmotivierten Team
- eine tarifgerechte Vergütung entsprechend TV-L (bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen bis zur TV-L Entgeltgruppe 13)
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (betriebliche Altersvorsorge (VBL), jährliche Sonderzahlung, Zuschuss zum Jobticket VVO)
- Regelmäßige Möglichkeiten zur Fortbildung und zum fachlichen Austausch
- einen sicheren, modern ausgestatteten, klimatisierten Arbeitsplatz
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit der Möglichkeit zur Mobilen Arbeit, flexiblen Arbeitszeitmodellen und individuellen Teilzeitleösungen

Wir stehen für Chancengleichheit, Wertschätzung und ein respektvolles Arbeitsumfeld. Die Förderung von Gleichstellung, Diversität sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind feste Bestandteile unserer Unternehmenskultur.

Bewerbungen sind unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, sexueller Identität oder Familienstand willkommen. Vielfalt verstehen wir als Stärke und als Grundlage für Innovation, Qualität und nachhaltigen Erfolg.

Sie beherrschen nicht alle genannten Aufgaben perfekt? Wir freuen uns trotzdem auf Ihre Bewerbung.

Wichtig ist uns die Bereitschaft, sich in weitere Themen einzuarbeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen – bitte ausschließlich im PDF-Format per E-Mail (inkl. Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnissen) unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum **30.11.2026** an folgende E-Mail-Adresse: [karriere@krebsregister-sachsen.de](mailto:karriere@krebsregister-sachsen.de)

Für Fragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Helwig unter oben angegebener Mailadresse gern zur Verfügung.

Nähere Informationen zur Stelle erhalten Sie von Frau Neubert unter [m.neubert@krebsregister-sachsen.de](mailto:m.neubert@krebsregister-sachsen.de).

Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren möchten, besuchen Sie gerne unsere Internetseite [www.krebsregister-sachsen.de](http://www.krebsregister-sachsen.de).

Mit Ihrer Bewerbung erteilen Sie Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Wir weisen darauf hin, dass Bewerbungs- und Reisekosten nicht erstattet werden.



Zur Verstärkung unseres Ärzteteams in der Rehabilitation suchen wir bis spätestens November 2027 eine/n:

## Facharzt (m/w/d)

Orthopädie/Unfallchirurgie/  
Physikalische & Rehabilitative Medizin

**Arbeiten ohne Dienste, dafür mit mehr Lebensqualität!**

Sie wollen geregelte Arbeitszeiten und sich auf das Wesentliche – die medizinische Versorgung – konzentrieren?

**Dann bewerben Sie sich bei uns!**

Das ausführliche Stellenangebot auf [www.reha-vita.de](http://www.reha-vita.de)



**Work-Life-Balance durch geregelte Arbeitszeiten an der Ostseeküste!**



Die **Reha-Klinik Graal-Müritz**

(Fachklinik für Onkologie und Ganzheitsmedizin)

im Ostseeheilbad gelegen **sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

## Facharzt (m/w/d) für Gynäkologie und Geburtshilfe

Kontakt per Telefon: 038206 75-0 – Silka Köpcke, Ass. der GF

oder E-Mail an: [jobs@klinik-graal-mueritz.de](mailto:jobs@klinik-graal-mueritz.de)

[www.klinik-graal-mueritz.de](http://www.klinik-graal-mueritz.de)

**Wir freuen uns auf Sie und unterstützen die Wohnungssuche!**



Klinikum Obergöltzsch  
Rodewisch

Wir suchen ab 01.07.2027 eine/n

## Chefärztin/Chefarzt für Innere Medizin/ Gastroenterologie (d/m/w)



Wir sind ein leistungsfähiges und modern ausgestattetes Klinikum des Vogtlandkreises mit 290 Planbetten und zwei Medizinischen Versorgungszentren. Jährlich versorgen wir in unserem Klinikum einschließlich der angeschlossenen Medizinischen Versorgungszentren ca. 12.500 stationäre sowie ca. 120.000 ambulante Patienten regionaler und überregionaler Herkunft in hoher medizinischer und pflegerischer Qualität.

Aufgrund des altersbedingten Ausscheidens unserer langjährig tätigen Chefärztin unserer **Medizinischen Klinik II mit den Fachbereichen Gastroenterologie, Diabetologie, Palliativmedizin und Allgemeine Innere Medizin** suchen wir zum **01.07.2027** eine/n **Chefärztin/Chefarzt für Innere Medizin/ Gastroenterologie (d/m/w)**.

Unsere Medizinische Klinik ist in die Medizinische Klinik I (Kardiologie, Angiologie, Geriatrie) und die Medizinische Klinik II (Gastroenterologie, Diabetologie, Palliativmedizin und Allgemeine Innere Medizin) unterteilt und verfügt über insgesamt 118 Betten. Die internistischen Kliniken sowie die Funktionsabteilung sind in einem modernen Neubau untergebracht und gerätetechnisch sehr gut ausgestattet. Ein stationäres Palliativzentrum ist an die Medizinische Klinik angeschlossen und betreut die Patienten interdisziplinär. Zum Klinikum gehören zwei MVZ mit internistischen und hausärztlichen Praxen.

Wir suchen eine sowohl fachlich als auch menschlich geeignete Persönlichkeit mit mehrjähriger Leitungserfahrung und Sie sind Fachärztin/Facharzt (d/m/w) für Innere Medizin und Gastroenterologie.

Für die zu besetzende Position erwarten wir eine engagierte und führungskompetente Persönlichkeit. Sie arbeiten vertrauensvoll und kompromissbereit mit den anderen Fachabteilungen des Hauses sowie niedergelassenen Ärzten zusammen. Wir wünschen uns eine menschlich aufgeschlossene, patientenorientierte, zielstrebige Persönlichkeit mit Freude an selbstständiger Arbeit und der Motivation, die Medizinische Klinik II im Klinikum innovativ und zukunftsorientiert voranzubringen.

Die derzeitige Chefärztin verfügt über eine Weiterbildungsmächtigung im Bereich Innere Medizin und Gastroenterologie. Wir erwarten ein mindestens gleichwertiges Engagement in der Nachwuchsförderung. Weitere internistische Weiterbildungsbefugnisse sind in unserem Klinikum vorhanden.

Die Vergütung entspricht dieser verantwortungsvollen Aufgabe und erfolgt außertariflich im Rahmen eines Chefarztvertrages.

Schwerbehinderte Bewerber/innen, die nach Art und Schwere ihrer Behinderung für die Tätigkeit geeignet sind, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Nähere Informationen über unser Klinikum, unsere Fachabteilungen und die Weiterbildungsbefugnisse finden Sie unter [www.klinikum-obergoeltzsch.de](http://www.klinikum-obergoeltzsch.de). Gern ist eine Kontaktaufnahme mit unserem Leitenden Chefarzt, Herrn Dr. med. Thomas Schmidt, unter der Telefonnummer: 03744 361-4403 möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Diese richten Sie bitte bis zum **13.11.2026** mit Lebenslauf sowie den sonstigen üblichen Nachweisen über den bisherigen Berufsweg an:

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch  
Personalabteilung  
Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch  
E-Mail: [personalabteilung@klinikum-obergoeltzsch.de](mailto:personalabteilung@klinikum-obergoeltzsch.de)



Bewerbungen per E-Mail inkl. Anhänge senden Sie uns bitte als PDF-Datei. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Bewerbungen nach drei Monaten vernichtet. Rücksendungen von schriftlich eingereichten Bewerbungen sind nur mit beigefügtem und ausreichend frankiertem Rückumschlag möglich.

### Ärztin/Arzt in Weiterbildung im Fachgebiet Allgemeinmedizin und Ärztin/Arzt in Weiterbildung im Fachgebiet Orthopädie/Unfallchirurgie in Grimma gesucht.



Str. des Friedens 18 · 04668 Grimma  
Tel. 03437 912383  
info@praxis-hagen-jung.de

### Facharzt für Arbeitsmedizin (w/m/d) oder Facharzt mit Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin (w/m/d)

Als Betriebsarzt Medical Service Center (w/m/div) unseres größten europäischen Halbleiterstandorts von Infineon in Dresden verantworten Sie nicht nur die arbeitsmedizinische Betreuung unserer über 4.000 Mitarbeitenden, sondern begleiten die Entwicklung der modernen Arbeitsmedizin. Und das in einem Unternehmen, das aus innovativen Ideen die Leistungshalbleitermodule der Zukunft entwickelt – für effiziente Energienutzung, umweltgerechte Mobilität und Sicherheit in einer vernetzten Welt! Are you in?

#### Ihre Rolle

- **Arbeitsmedizinische Betreuung** nach gesetzlichen Anforderungen (u. a. §3 ASiG, DGUV V2)
- Durchführung von **arbeitsmedizinischen Vorsorgen** nach ArbMedVV sowie **Einstellungs- und Eignungsuntersuchungen**
- Versorgung von **Akuterkrankungen** und **Arbeitsunfällen** in der betriebsärztlichen Ambulanz und innerhalb der Rettungskette
- Mitarbeit an **Gesundheitsprojekten** (z. B. Ergonomie, Arbeitsplatzgestaltung, Gefahrstoffe, Erste Hilfe, Impf- und Reisemedizin)
- **Schulungen/Unterweisungen** zu Unfallverhütung sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Begleitung im Rahmen des **betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)**
- Enge **Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern** (Betriebsleitung, HR, Arbeitssicherheit, Sozialberatung, Betriebsrat, Standortärzteteams)
- Aktive Mitgestaltung der lokalen Gesundheitsförderung als Mitglied im internen **Arbeitskreis Gesundheit**

#### Ihr Profil

- Einen **Abschluss als Facharzt für Arbeitsmedizin oder Facharzt mit der Zusatzqualifikation Betriebsmedizin (w/m/d)**
- **Mehrjährige Berufserfahrung**, idealerweise mit Bezug zum **BGM** sowie Kompetenzen in **Patientenversorgung, Reise- und Notfallmedizin**
- Eine **Begeisterung für arbeitsmedizinische Themen**, neue Entwicklungen aufzugreifen und aktiv umzusetzen
- Ausgeprägte **Kommunikationsstärke, Empathie und Teamorientierung**
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:  
[www.infineon.com/jobs-dresden](http://www.infineon.com/jobs-dresden)



### Ärztin/Arzt in Weiterbildung im Fachgebiet Allgemeinmedizin und im Fachgebiet Orthopädie/Unfallchirurgie in Riesa gesucht, übertarifliche Vergütung.



Robert-Koch-Straße 28 · 01589 Riesa  
Tel. 03437 912383  
kontakt@ortho-riesa.com

### Praxis für Orthopädie in Ostseenähe

(Hansestadt Anklam mit u. a. Gymnasium, Theater, Kino, Schwimmhalle, vielen Sportvereinen) sucht mittelfristig Nachfolge (FA für Orthop. bzw. FA für Orthop./Unfallchir.), Übergangsmodelle möglich. Etablierte, umsatzstarke, diagnostisch (u. a. Rö., Sono, DXA) und therapeutisch breit aufgestellte, konservativ ausgerichtete Praxis mit engagiertem Praxisteam. Wir freuen uns auf Sie!  
Dr. Ulf Schneider · Tel.: 03971 243034 · E-Mail: [u.schneider@bvou.net](mailto:u.schneider@bvou.net)

### Unsere hochmoderne, sonnige Landarztpraxis mit Herz sucht DICH/SIE.

Wir haben gemeinsam eine Zukunftsvision und suchen eine Fachärztin für Allgemeinmedizin, eine Mitstreiterin und zukünftige Übernehmerin unserer wundervollen Praxis im Landkreis Döbeln.  
Chiffre ÄBS 1761, Quintessenz Verlag, Paul-Gruner-Str. 62, 04107 Leipzig, [leipzig@quintessenz.de](mailto:leipzig@quintessenz.de)

### PRAXISRÄUME

Moderne, barrierefreie Praxisräume in Dresden/Langebrück Radeberger Straße 2a **zu vermieten**: 185 m<sup>2</sup> – 4 Behandlungsräume, Anmeldung, Wartezimmer, WC. Einzug ab sofort möglich Die Räume sind als Arztpraxis, Physio- und Ergotherapie oder als Büro nutzbar  
DRK Seniorenpflegeheim „Albert Schweitzer“  
Radeberger Str. 4, 01465 Langebrück  
Kontakt per E-Mail: [gasch@drk-pflegeheimlangebrueck.de](mailto:gasch@drk-pflegeheimlangebrueck.de) bzw. telefonisch unter 035201-74361

### Ärztehaus Leipzig-Zentrum Süd:

Hochwertige Praxisräume, 123 m<sup>2</sup>, verkehrsgünstige Lage, **15 €/m<sup>2</sup>**, teilmöbl. mgl. | Kontakt 0159 06499146

### PRAXISGERÄTE

**Ultraschallgerät** Siemens Acuson Juniper mit Linearsonde 16L4 und Netzwerkpaket „Comfort“ sowie SonoGDT-Lizenz und Netzwerkisoliator MED MI 1005, ungebraucht, krankheitsbedingt **zu verkaufen. VB: 19 T€**, bei Kaufinteresse Anruf an Handy-Nr: 0176 4169 8108

## Anzeigenschluss

Ausgabe 11/2026: 21. Oktober 2026

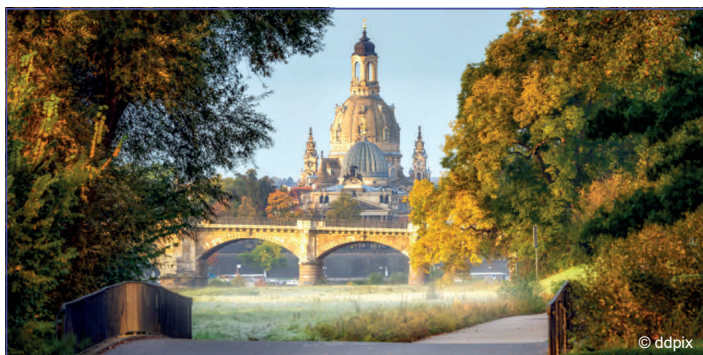
Die nächste Ausgabe erscheint am 10. November 2026.

### KURSE / SEMINARE / VERANSTALTUNGEN



### Ultraschall-Fortbildungen für Einsteiger bis zum Könnner

Spannende und praxisnahe Kurse im Diakonissenkrankenhaus Dresden: ECHOKARDIOGRAPHIE, GEFÄßSONOGRAPHIE, SCHILDDRÜSEN-SONOGRAPHIE, LUNGENSONOGRAPHIE NOTFALLSONOGRAPHIE  
**Termine und Anmeldung:** [info@sonowissen.de](mailto:info@sonowissen.de) • [www.sonowissen.de](http://www.sonowissen.de)



# 32. Dresdner Symposium

»Herz und Gefäße – Innovationen 2026«

20. – 21. November 2026

Ramada by Wyndham Dresden

[www.dresdner-symposium.de](http://www.dresdner-symposium.de)

## Freitag, 20. November 2026

### 11:30 – 12:30 Uhr Satellitensymposium I

- Ready for Prime Time: Wer sind unsere Hochrisikopatienten? Prävention neu gedacht – von LDL-C-Senkung zu nachhaltiger Adhärenz
- Gibt es noch eine Debatte? LDL-C senken. Ereignisse verhindern. Prognose verbessern.
  - Ja, mach ich! Und dann? – Psychologische Strategien für nachhaltige Adhärenz

### 11:30 – 12:30 Uhr Satellitensymposium II:

- MASH im Fokus – mehr als nur Fettleber
- Die Leber im Fokus – Fibrose erkennen, Progression verhindern
  - Den Stoffwechsel im Blick – Risiken erkennen, Leber mitdenken

### 12:45 – 13:45 Uhr Satellitensymposium III

- Was wir zu selten tun: Impfen. Was wir zu oft übersehen: ATTR-CM.
- Herzschutz durch Impfen: Prävention bei kardiovaskulären Risikopatient:innen – unterschätzt und hochrelevant
  - ATTR-CM: Schon oft gehört – aber auch erkannt? Red Flags erkennen, diagnostisch richtig einordnen und therapeutisch handeln

### 12:45 – 13:45 Uhr Satellitensymposium IV

- Cardio-kidney-metabolic syndrome – Risikofaktoren im Fokus
- GLP1 in klinischen Studien: Evidenz zu Herz, Niere und Stoffwechsel
  - Klinische Evidenz für orales Semaglutid
  - Inflammation als unabhängiger kardiovaskulärer Risikofaktor – von Biomarkern zu neuen therapeutischen Ansätzen

### 13:55 – 14:15 Uhr Impulsreferat

- Kabelloser Schrittmacher für alle – Vision oder Realität?

### 14:20 – 15:20 Uhr Satellitensymposium V

- Kardiovaskuläres Risiko im Blick: Es zählt mehr als das Herz!
- Schwere Beine – krankes Herz: Strategien bei PAVK
  - Fette Leber – krankes Herz: Strategien bei MASLD
  - Risikomodifikatoren – sinnvolles Tool zur besseren Risikoeinschätzung?

### 14:20 – 15:20 Uhr Satellitensymposium VI: „Herz zu verschenken! – Niere auch?“ – Früherkennung kardio-renalener Risikopatienten im interdisziplinären Austausch

- Leitlinien-Update HF
- Basisdiagnostik chronischer Nierenerkrankung
- Kardiologie meets Nephrologie – Früherkennung im praktischen Alltag integriert?
- Schaltzentrale Hausärztliche Versorgung – Mindestanforderungen an eine SGLT2-I-Therapie

### 14:20 – 15:20 Uhr Satellitensymposium VII: HFpEF, Niere und Metabolismus – neue kardio-metabolische Perspektiven jenseits des Gewichts

- HFpEF und Adipositas – klinische Relevanz neuer Daten und was darüber hinaus zählt
- Die Niere im Zentrum der kardio-metabolischen Achse
- Pleiotrope Effekte moderner Inkretin-basierter Therapien – mehr als Gewichtsverlust

### 15:40 – 16:40 Uhr Satellitensymposium VIII: Leitlinien, Studien und Therapien, die ins Herz gehen – Herzinsuffizienz und Co. zwischen Evidenz und Praxis

- Was ist neu, was bleibt? Die aktuelle Herzinsuffizienz-Leitlinie in der Praxis
- ATTR-Amyloidose im Fokus: Vom klinischen Bild zur Differenzialdiagnose und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen

### 15:40 – 16:40 Uhr Satellitensymposium IX: Verdacht auf HFpEF – und dann?

- Diagnostik, moderne Therapie und mehr als HFpEF
- Verdacht auf HFpEF – wie weiter vorgehen?
  - Moderne Therapie bei HFpEF – erste Erfahrungen im Alltag
  - Doch „mehr“ als HFpEF? Was tun bei ATTR-CM?

### 17:00 – 18:00 Uhr Satellitensymposium X

#### Neue, schlanke Lösungen in der Elektrophysiologie

- Die neue 4.7Fr OmniaSecure Defibrillationselektrode: Erfahrungen aus der LEADR LBBAP Studie und Patientenfälle aus der klinischen Praxis
- Single-Shot und Mapping kombiniert: Erste klinische Ergebnisse mit Sphere-360
- Dual-Energy-Ansatz bei komplexen VTs: Klinische Erfahrungen mit Sphere-9

### 17:00 – 18:00 Uhr Satellitensymposium XI

#### Hoffnung am HORIZON(T): der Wendepunkt bei erhöhtem Lp(a)?

- HORIZON(T) erreicht: Neue Evidenz zur Rolle von Lp(a) bei kardiovaskulären Ereignissen
- Lp(a) Senkung mit Pelacarsen: Bedeutung für unsere Patienten
- Round-Table-Diskussion: Pelacarsen – Tod der Apherese?

### 18:15 – 19:15 Uhr Satellitensymposium XII: Herzklappentherapie – ein Update in 2026

- Wie und wo werden Patienten mit einer asymptomatischen Aortenklappenstenose auffällig?

- EARLY TAVR – was bedeutet das für die Haltbarkeit der Klappen und wie sieht die ökonomische Betrachtung aus?
- Update: Interventionelle Therapie von Insuffizienzen der AV-Klappen

### 18:15 – 19:15 Uhr Satellitensymposium XIII: Kardiale Myosin-Inhibition bei HoCM – Mehr als nur eine symptomatische Therapie?

- Paradigmenwechsel in der HoCM-Therapie. Welche Rolle nimmt die kardiale Myosininhibition ein?
- Wie können Real-World-Daten und Langzeitstudien die Evidenz der randomisierten Studien komplementieren?

## Samstag, 21. November 2026

### 08:30 – 09:30 Uhr / Sitzung I: Neue ESC-Leitlinien 2026

- ESC-Leitlinie: Herzinsuffizienz
- ESC-Leitlinie: Herz-Kreislauf-Erkrankungen und chronische Nierenerkrankungen
- ESC-Leitlinie: Kardiologische Rehabilitation

### 09:50 – 10:50 Uhr / Sitzung II: Kardiovaskuläre Bildgebung

- Kardio-MRT bei Aorten- und Mitralklappenitien – für wen und wann?
- Gelebte Leitlinien oder gelebte Realität? Koronar-CT zwischen Anspruch und Alltag
- Kardiotoxizität bei Chemotherapie – wie erkennen, wie behandeln?

### 11:10 – 12:10 Uhr / Sitzung III: Rhythmologie

- Vorhofflohrverschluss – Update 2026
- Mitralsuffizienz und Vorhofflimmern – was zuerst (wie) therapieren?
- Conduction System Pacing – die bessere Alternative zur CRT?

### 12:30 – 13:50 Uhr / Sitzung IV: Interventionelle Kardiologie

- Perfekt gestentet – und immer noch Angina pectoris
- Intravaskuläre Bildgebung – für jede PCI? Und wer bezahlt das?
- Mehrklappenerkrankung und Herzinsuffizienz – erst die Pille, dann das Skalpell?
- Keynote Lecture: Digitalisierung – bleibt KI in der Kardiologie im Elfenbeinturm oder gibt es eine Nutzenanwendung?

## Referenten (Stand 10.09.2026)

|                              |                               |                                 |
|------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| C. Axthelm, Pirna            | J. T. Kielstein, Braunschweig | S. Schön, Bautzen               |
| T. Berg, Leipzig             | A. Langbein, Dresden          | L. Schöner, Dresden             |
| F. Blaschke, Berlin          | E. Langer, Dresden            | B. Schwaab, Timmendorfer Strand |
| M. Blüher, Leipzig           | A. Lauten, Erfurt             | K. Seuthe, Köln                 |
| R. Braun-Dullaeus, Magdeburg | D. Lavall, Leipzig            | G. Simonis, Dresden             |
| G. Dörr, Potsdam             | A. Linke, Dresden             | S. G. Spitzer, Dresden          |
| T. Ebert, Leipzig            | C. Lücke, Leipzig             | U. Speiser, Bautzen             |
| J. Ernstberger, Chemnitz     | A. Metzner, Hamburg           | P. Stürzebecher, Leipzig        |
| M. Gerlach, Berlin           | M. Möbius-Winkler, Leipzig    | A. Sultan, Hamburg              |
| T. Gross, Dresden            | O. Pfister, Basel             | T. Treutler, Leipzig            |
| D. Hashemi, Berlin           | D. Reek, Augsburg             | C. Tschöpe, Berlin              |
| S. Häufig, Dresden           | R. Reibis, Potsdam            | V. Tscholl, Berlin              |
| W. Haverkamp, Berlin         | D. Reichelt, Dresden          | T. Vogtmann, Potsdam            |
| D. Holzhey, Leipzig          | U. Richter, Chemnitz          | B. Voigts, Dresden              |
| K. Ibrahim, Chemnitz         | D. Ropers, Erlangen           | R. Wächter, Leipzig             |
| J. Janschek, Dresden         | L. Rottner, Frankfurt         | J. Westphal, Jena               |
| T. Ketteler, Aue             | K. Rybak, Dessau              | S. Wiedemann, Dresden           |
| M. Knöfel, Wurzén            | A. Schäfer, Bad Mergentheim   |                                 |
| F. Köhler, Berlin            | A. Schmeisser, Magdeburg      |                                 |

### Tagungsleitung:

Prof. Dr. med. Stefan G. Spitzer

### Wissenschaftliche Organisation:

S. G. Spitzer, G. Simonis, A. Langbein, B. Voigts, E. Langer

### Veranstalter: Cardium Kongress GmbH



Freitag, den 20. November 2026 bis Samstag, den 21. November 2026  
Industrierausstellung

Samstag, den 21. November 2026

09:00 – 12:30 Uhr Workshop Assistenzpersonal

# Weiterbildung für Ärzte



Die AIM bietet Ihnen bundesweit ärztliche Weiterbildung auf höchstem Niveau.

Die Dozenten-Teams der AIM sind Experten aus Klinik und Praxis und stets up to date!

Alle unsere Weiterbildungsthemen sind von den zuständigen Ärztekammern anerkannt.

## PSYCHOSOMATISCHE GRUNDVERSORGUNG

2x 20 UE in Leipzig + 2x 20 UE **Live-Online**  
inkl. BALINT-Gruppen

Univ.-Prof. Dr. med. Anette Kersting und Dozenten-Team

Modul 1 in LEIPZIG:  
17.–18.04.2027

[www.aim-psychosomatik.de](http://www.aim-psychosomatik.de)

## ÄRZTLICHE PALLIATIVMEDIZIN

2x 20 UE Basiskurs komplett **Live-Online**

3x 20 UE Fallkonferenzen **Live-Online**

3x 20 UE Fallkonferenzen in Hannover

Prof. Dr. med. habil. C. Reuter und Dozenten-Team

Startmodul Basiskurs: 29.–30.05.2027  
LIVE-ONLINE

[www.aim-palliativmedizin.de](http://www.aim-palliativmedizin.de)

## SPEZIELLE SCHMERZTHERAPIE

Vollständiges Live-Online-Seminar!

2x 30 UE **Live-Online** + 20 UE eLearning

Prof. Dr. med. M. Karst und Dozenten-Team

Modul 1: 11.–13.06.2027  
Modul 2: 12.–14.11.2027

[www.aim-schmerztherapie.de](http://www.aim-schmerztherapie.de)

## ERNÄHRUNGSMEDIZIN

Grundversorgung (100 UE)

- 4 Termine (Sa/So) **Live-Online** + eLearning
- 1 Termin Präsenz (Fr) in Hannover oder Leipzig

Zusatzqualifikation „Ernährungsmedizin“ (220 UE)

- zusätzlich 5 Wochenenden Fallseminare + eLearning

Starttermin Modul 1: 26.–27.06.2027  
LIVE-ONLINE

[www.aim-ernaehrungsmedizin.de](http://www.aim-ernaehrungsmedizin.de)

Detaillierte Informationen zu allen Lehrgängen der AIM finden Sie unter:

[www.aim-akademie.info](http://www.aim-akademie.info)

